



# 2015

Jahresbericht





KJPD  
Universitätsklinik  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst  
des Kantons Zürich

## Jahresbericht 2015

**Universitätsklinik  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst  
des Kantons Zürich**  
Neumünsterallee 9  
CH-8032 Zürich

**Seit 1. Januar 2016:  
Psychiatrische Universität Zürich (PUK)  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und Psychotherapie**  
Neumünsterallee 9  
CH-8032 Zürich  
Telefon +41(0)43 499 26 26  
kjpp@puk.zh.ch  
www.pukzh.ch

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bericht der Direktionen	6
Schwerpunktthema: Gruppentherapie	7
Kurzporträt	16
Übersicht und Zahlen	11
Tätigkeitsschwerpunkte	12
Forschung, Weiter- und Fortbildung am KJPD	17
Qualitätsmanagement	20
Leitendes Personal	22
Organigramm	24
Personalstatistik	25
Standorte	26
Behandlungsstatistik	28
Jahresrechnung	39
Brüschhalde-Fonds, Spenden	40
Kommentar zur Jahresrechnung	40
Publikationen 2014	41
Vorträge und Poster 2014	46
Impressum	58



## Vorwärtsdrang

Jahre kommen und gehen – Geschichten bleiben.  
Strukturen verändern sich – Menschen bleiben.  
Arbeitsprozesse passen sich an – Erfahrungen bleiben.  
Herausforderungen lösen sich ab – Ergebnisse bleiben.  
Der aktuelle Jahresbericht 2015 gewährt uns wiederum einen guten Einblick in das Gestern und das Heute der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kanton Zürich – aber auch einen Ausblick auf das Morgen.

Das Morgen der Kinder- und Jugendpsychiatrie entwickelt sich unter dem Dach der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) – als «Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie» (KJPP) – weiter. Die Zeit kommt und geht – aber die Werte des KJPD bleiben: Geschichten, Menschen, Erfahrungen und Ergebnisse. Und damit startet die KJPP aus einer Position der Stärke: Im Verbund mit den bestehenden Kliniken ergeben sich für ihre Patientinnen und Patienten am Übergang vom Jugendlichen- ins Erwachsenenalter neue Behandlungsoptionen. Forschung und Lehre von KJPP und «neuer» PUK rücken enger zusammen. Neue Studien- und Ausbildungsansätze für verschiedene Berufsgruppen sind möglich. Die Erwartungen im Alltag der KJPP sind hoch – berechtigterweise hoch. Denn eine intelligente Organisation hat immer Vorwärtsdrang: Sie ist ein Treiber für Fortschritt und Innovation.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist für morgen gut gerüstet – aber auch für übermorgen? Die KJPP als vier-

te Klinik der PUK zu etablieren ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum nächsten Ziel der Weiterentwicklung der universitären Psychiatrie im Kanton Zürich: die Verselbstständigung der PUK und damit ihre Auslagerung aus der kantonalen Verwaltung. Die politischen Entscheide dazu fallen in den nächsten Monaten. Wir planen, die PUK per 2018 als öffentlich-rechtliche Anstalt in die Selbstständigkeit zu entlassen.

Und wie schon 2016 mit der «neuen» PUK und der KJPP wird es auch dann letztlich vier Gewinner geben: erstens unsere Bevölkerung und mit ihr alle Patientinnen und Patienten, zweitens die Mitarbeitenden aller Organisationseinheiten der PUK, drittens die Effektivität und die Effizienz ihrer grossen Leistungspalette und viertens der Kanton als Systemverantwortlicher im Gesundheitswesen.

Ich danke herzlich: Allen, die mit ihrem grossen Engagement den KJPD auf diese Gewinnerstrasse gebracht haben und ab 2016 auch die KJPP in dynamischer Vorwärtsbewegung halten. Jahre kommen und gehen – und auch eine Erkenntnis, besonders in den Worten von Kurt Marti, bleibt: «Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin und keiner ginge um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen» – gemeinsam, überzeugend, konsequent und zielgerichtet.

**Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger**  
*Gesundheitsdirektor Kanton Zürich*



### Mit Zuversicht in die Zukunft

2015 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Fusion des KJPD mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK). Wir sind deshalb besonders stolz, dass wir trotz dieser besonderen Situation die Leistungsziele vollständig erreichen konnten. Die Pflagezette konnten wir im Vergleich zum Vorjahr sogar sowohl im stationären als auch im tagesklinischen Bereich erhöhen. Gleichzeitig gelang es, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten zu senken.

Das Personal im Verwaltungsbereich war durch die Fusion besonders betroffen, werden doch alle diese Mitarbeitenden auf den 1. Januar 2016 in die Organisation der PUK integriert. Das bedeutet u.a. neue Arbeitsorte, neue Aufgaben und neue Organisationsformen. Das hatte verschiedene personelle Abgänge zur Folge. Dass die Verwaltung trotzdem reibungslos und ohne spürbare Einschränkungen funktionierte und die mit der Fusion im Zusammenhang stehenden zusätzlichen Aufgaben erfolgreich meisterte, ist keine Selbstverständlichkeit.

Bereits im Berichtsjahr zeigte die Fusion eine erste positive Auswirkung. Es konnte in Zusammenarbeit mit der PUK die Grundlage für die seit langem geplante zusätzliche Jugendlichenstation gelegt werden. Die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KPPP) der PUK wird dafür 2016 eine Erwachsenenstation auflösen und die frei werdenden Räumlichkeiten der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

(KJPP) zur Verfügung stellen. Alle zuvor geprüften Alternativen liessen sich aus verschiedenen Gründen nicht realisieren. Für den KJPD bzw. die KJPP hätte es voraussichtlich längerfristig schwerwiegende Konsequenzen gehabt, wenn die dritte Jugendlichenstation nicht hätte realisiert werden können. Der Geschäftsleitung der PUK danken wir für dieses Entgegenkommen sowie für die wohlwollende Unterstützung, die wir während des Fusionsprozesses erfahren durften.

Die Mitarbeitenden haben sich engagiert und mit Überzeugung für die psychisch kranken Kinder und Jugendlichen und für die Anliegen der Kinder- und Jugendpsychiatrie eingesetzt. Das verdient besondere Anerkennung, denn für einen Teil der Mitarbeitenden bedeutete die bevorstehende Fusion Veränderungen, Unsicherheit und zusätzlichen Aufwand. Wir danken deshalb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz, ihre Identifikation mit der Aufgabe und dem Betrieb sowie für ihre wertvollen Beiträge. Unser Dank gilt auch allen, die mit uns zusammenarbeiten und uns unterstützen.

Das alles lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken, nicht mehr als KJPD, sondern als Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

**Marcel Brenn**  
Spitaldirektor

**Prof. Dr. Susanne Walitza**  
Ärztliche Direktorin

# Schwerpunktthema: Entwicklung des KJPD



## Entwicklung des KJPD

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist ein relativ junges Fach der Medizin. Trotzdem kann der KJPD auf bereits 95 Jahre eigene Geschichte zurückblicken. Nachfolgende Übersichtstafel gibt einen kurzen Abriss über die wesentlichen Entwicklungsschritte:

- 1921 Eröffnung der ersten Kinder- und Jugendpsychiatrischen Beobachtungsstation der Schweiz durch Oberarzt Dr. Hans W. Maier in der Stephansburg auf dem Areal der Klinik Burghölzli in Zürich
- 1929 Übernahme der Leitung durch Dr. Jakob Lutz  
16 – 23 Kinder und Jugendliche von 2 – 14 Jahren in 3 Gruppen
- 1931 Eröffnung der Poliklinik für Kinder und Jugendliche in der Stephansburg
- 1932 Umzug der Poliklinik in das Haus Kantonsschulstrasse 1 in Zürich
- 1943 Kantonsrat und Fachgruppen wünschen die Trennung von der Klinik Burghölzli
- 1944 Eröffnung Beobachtungsstation Brüschalde im ehemaligen Waisenhaus «uf Brüs» in Männedorf

- 1947 Wahl von Prof. Dr. Jakob Lutz zum Ärztlichen Direktor
- 1947 Eröffnung der Regionalstelle Winterthur
- 1948 Eröffnung der Zweigstelle Rüti (heute Regionalstelle Wetzikon)
- 1953 Eröffnung der Regionalstellen Uster und Horgen
- 1959 Einweihung der Erweiterungsbauten Brüschalde; Therapiestation mit 8 Betten und Schulhaus für 3 Klassen
- 1970 Wahl von Prof. Dr. Robert Jules Corboz zum Ärztlichen Direktor
- 1970 Eröffnung der Regionalstelle Bülach
- 1975 Eröffnung der Regionalstelle Dietikon
- 1975 Eröffnung der Tagesklinik für Kinder in Zürich  
20 Plätze für Kinder von 4 – 14 Jahren
- 1982 negatives Ergebnis in der Volksabstimmung über den stationären Ausbau für Jugendliche
- 1985 Einweihung des Mehrzweckgebäudes in der Brüschalde



- 1987** Wahl von Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhäusen zum Ärztlichen Direktor
- 
- 1988** Verabschiedung des Konzepts für die Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung im Kanton Zürich durch den Kantonsrat
- 
- 1990** Eröffnung der Regionalstelle Effretikon
- 
- 1992** Beschluss des Kantonsrats über den Kauf von 3 Liegenschaften der Wilhelm-Schulthess-Klinik an der Neumünsterallee in Zürich zur Unterbringung von 2 Jugendlichenstationen und einer Tagesklinik für Jugendliche
- 
- 1995** Kreditfreigabe für den Umbau der 3 Liegenschaften für das Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Neumünsterallee in Zürich
- 
- 1998** Einweihung des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Neumünsterallee in Zürich; Angebot:  
- 2 Jugendlichenstationen mit je 9 Betten (neu)  
- Tagesklinik für Jugendliche mit 8 Plätzen (neu)  
- Tagesklinik für Kinder mit 21 Plätzen (Umzug)  
- Poliklinik (Umzug)
- 
- 2004** Eröffnung der Fachstelle Forensik an der Neptunstrasse 60 in Zürich
- 
- 2008** Übernahme der Mitarbeitenden und der Räumlichkeiten der Regionalstellen, die zuvor formell bei den Jugendsekretariaten angegliedert waren
- 
- 2008** Wahl von Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza zur Ärztlichen Direktorin
- 
- 2010** Einweihung des gemeinsamen MR-Zentrums von PUK und KJPD im Rahmen der Hochspezialisierten Medizin
- 
- 2010** Eröffnung des Neurobiochemischen Labors
- 
- 2011** Eröffnung der Regionalstelle Zürich Nord mit gleichzeitiger Schliessung der Regionalstelle Effretikon
- 
- 2013** Eröffnung der Tagesklinik für Kinder und Jugendliche an der Albanistrasse 24 in Winterthur mit 16 Plätzen und Umzug der Regionalstelle Winterthur von der Villa Wolfer an die Albanistrasse 24 in Winterthur
- 
- 2014** Umsetzung der neuen Spitalschulverordnung und Übernahme der Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen vom Volksschulamt
- 
- 2014** Kreditfreigabe des Kantonsrats für den Erweiterungsbau der Kinderstation Brüschalde und Kreditfreigabe des Regierungsrats für die

Sanierung des Haupthauses der Kinderstation Brüschalde. Angebot ab 2017:

- 4 Stationen für Kinder mit 31 Plätzen
- Tagesklinik für Kinder mit 8 Plätzen

- 
- 2014**    Entscheid des Regierungsrats über die Fusion von KJPD und PUK
- 
- 2015**    Umzug der Kinderstation Brüschalde nach Unot (Meilen) für die Dauer der Bauarbeiten in der Brüschalde
- 
- 2015**    Entscheid der Gesundheitsdirektion für die Umwidmung einer erwachsenenpsychiatrischen Station in der PUK in eine Jugendlichenstation mit 12 Betten / Eröffnung Sommer 2016
- 
- 2016**    KJPD wird vierte Klinik der PUK (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie)

Diese beeindruckende stetige Entwicklung des KJPD ist ein Spiegelbild der allgemeinen Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Schweiz. Dabei ist das Angebot des KJPD modellhaft und entspricht voll der Vision der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich für die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung. Ein starkes, regional verankertes, patientennahes ambulantes Angebot garantiert psychisch kranken Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang und eine qualitativ hochstehende Grundversorgung. Die Grösse dieses gut ausgebauten Netzes hat es auch erlaubt, verschiedenste Spezialangebote und Spezialsprechstunden für besondere Krankheitsbilder aufzubauen. Zu nennen sind beispielsweise Autismus, die Fachstelle für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung, Spezialsprechstunden für Ess-Störungen, Tic- und Zwangsstörungen, Früherkennung Psychose, Home-treatment oder die Gutachtenstelle. Einen wesentlichen Mosaikstein bildet zudem der Zentrale Notfalldienst, der während 365 Tagen 24 Stunden zur Verfügung steht. Die Tageskliniken in Zürich und Winterthur sowie die Jugendlichenstationen in Zürich und die Kinderstationen in Männedorf versorgen die Patienten in einem multimodalen Behandlungsprogramm mit interdisziplinären Behandlungsteams. Immer wird das therapeutische Angebot durch die Klinikschulen ergänzt.

In den letzten Jahrzehnten ist das Verständnis für psychiatrische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen gewachsen. Wer allerdings noch nie direkt oder indirekt damit konfrontiert war und die Auswirkungen miterlebt hat, kann nach wie vor nur teilweise nachvollziehen, was in der Kinder- und Jugendpsychiatrie geleistet wird. Der KJPD hat sich deshalb in all den Jahren dafür

eingesetzt, dass die Bedürfnisse der betroffenen Kinder in der Öffentlichkeit besser verstanden werden. Da die psychisch kranken Kinder und Jugendlichen über keine starke eigene Lobby verfügen, kommt den kinder- und jugendpsychiatrischen Institutionen auch die Rolle als «Anwalt» der Betroffenen zu. Dies ist auch angezeigt, da die Finanzierung der Behandlungen ungenügend ist und eine tragfähigere finanzielle Grundlage geschaffen werden muss. Zahlreiche notwendige Leistungen sind nicht oder nur teilweise abrechenbar, da stark vernetzt gearbeitet und neben den Patienten zahlreiche Dritte – wie z.B. Eltern, niedergelassene Ärzte, Schulen, Heime, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden – in den Behandlungsprozess miteinbezogen werden müssen.

Die Entwicklung des KJPD war nicht vorwiegend von ökonomischen Zielsetzungen geleitet. Es war dem KJPD aber stets ein Anliegen, die vorhandenen Mittel wirtschaftlich optimal einzusetzen. Entsprechend hat der KJPD es auch stets als wichtige Aufgabe verstanden, die internen Prozesse zu optimieren und massgeschneiderte Instrumente wie z.B. ein bedürfnisgerechtes Klinikinformationssystem zu implementieren. Entscheidend für die Qualität der Leistungen ist jedoch, gut ausgebildetes, kompetentes und engagiertes Personal gewinnen zu können. Dies stellt gerade in einem «Nischenfach» mit einem sehr hohen Frauenanteil eine besondere Herausforderung dar. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, hat sich der KJPD deshalb immer bemüht, attraktive Anstellungsbedingungen zu schaffen. Der KJPD hat Wert darauf gelegt, die Aufgaben für die Mitarbeitenden möglichst interessant und eigenverantwortlich zu gestalten, Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen sowie eine breite Palette an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten und die Anstellungsbedingungen familienfreundlich auszugestalten. Es hat uns deshalb besonders gefreut, dass diese Anstrengungen 2014 mit dem vom Amt für Wirtschaft und Arbeit und der Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann vergebenen Prix Balance gewürdigt worden sind.

Der KJPD ist sowohl klinisch als auch in der Forschung stark vernetzt und sehr gut positioniert und ist als Institution und Partnerorganisation anerkannt und geschätzt. Die Zeit KJPD geht nun zu Ende und es beginnt diejenige der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie als vierte Klinik der PUK (KJPP). Wir sind überzeugt, dass die KJPP die bisherigen Ziele im neuen Umfeld weiter wirkungsvoll verfolgen kann und die Arbeit auch in Zukunft Früchte tragen wird.

**Marcel Brenn**  
Spitaldirektor

**Prof. Dr. Susanne Walitza**  
Ärztliche Direktorin



### Angebot des KJPD

Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (KJPD) ist als Universitätsklinik die grösste Institution dieser Art in der Schweiz mit knapp 400 Mitarbeitenden. Das Angebot besteht aus ambulanten, halbstationären und stationären psychiatrischen Dienstleistungen, die im Zentrum in Zürich, in der Kinderstation Brüschalde in Männedorf, in der Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in Winterthur sowie in sieben Regionalstellen angeboten werden. Alle stationären Patienten besuchen eine der vier Klinikschulen, die das gesamte Alters- und Leistungsspektrum abdecken. Die dezentrale Struktur ermöglicht eine patientennahe Versorgung und eine regionale Vernetzung.

Neben der Grundversorgung hat der KJPD spezifische Therapieangebote entwickelt mit überregionaler Bedeutung. Dazu gehören zum Beispiel Therapien für Autismus, ADHS, Zwangsstörungen, Essstörungen, Tic-Störungen, seit jüngerer Zeit auch für Geschlechtsidentitätsstörungen. Für die Abklärung und Behandlung von jugendlichen Straftätern ist im Jahre 2004 zudem der Bereich Forensik gegründet worden, welcher 2015 in die Klinik für Forensik der PUK integriert wurde.

Die Behandlung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen erfolgt immer in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehungsberechtigten und Personen oder Institutionen aus dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen. Der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

kommt daher grösste Bedeutung zu (zum Beispiel Kinder- und Jugendhilfezentren, schulpädagogische Dienste, Schulen, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Jugendanwaltschaften, Gerichte, Kinderschutzgruppen, heil- und sonderpädagogische Einrichtungen). Intern bedeutet dies eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit der Berufsgruppen. Neben den ärztlich geleiteten Teams von Mitarbeitenden mit Ausbildung in Medizin, Psychologie, Sozialarbeit, Heilpädagogik sowie in speziellen Therapien sind Pflegenden, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Lehrer sowie schulische Spezialtherapeuten eng in den Behandlungsprozess miteinbezogen.

Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosozialen Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

Im medizinisch-therapeutischen Bereich bestehen zahlreiche Schnittstellen zu Nachbardisziplinen wie Erwachsenenpsychiatrie, Pädiatrie, Neurologie, Ophthalmologie, Hausarztmedizin, Entwicklungs- und Schulpsychologie sowie Heil- und Sonderpädagogik.

Der Forschungsbereich mit Kooperationen in der Schweiz, Europa und den USA bildet zusammen mit der universitären Lehre den wissenschaftlichen Teil des KJPD.

# Übersicht und Zahlen

## Stationäre Behandlung

Bereich	Anzahl Betten	Pflegetage		Austritte		durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		2014	2015	2014	2015	2014	2015
Stationen Jugendliche	18	6412	6562	101	112	64	59
Kinderstation Brüschalde	20	6567	6893	57	61	115	113

## Teilstationäre Behandlung

Bereich	Anzahl Plätze	Behandlungstage		Austritte		durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		2014	2015	2014	2015	2014	2015
Tagesklinik für Jugendliche	8	1696	1910	29	40	58	48
Tagesklinik für Kinder	20	4001	3955	38	55	105	72
Tagesklinik Winterthur	16	3892	3858	48	66	81	58

## Ambulante Taxpunkte

Regionalstelle	Anzahl Taxpunkte	
	2014	2015
Poliklinik	1'466'239	1'626'676
Regionalstelle Bülach	850'998	784'558
Regionalstelle Dietikon	731'864	652'384
Regionalstelle Zürich Nord	785'901	973'919
Regionalstelle Horgen	710'997	607'720
Regionalstelle Uster	1'008'159	1'007'024
Regionalstelle Winterthur	900'764	1'016'554
Regionalstelle Wetzikon	762'291	717'639
Privatambulatorium	113'667	89'418
Autismusstelle	756'560	598'098
<b>Total</b>	<b>8'087'440</b>	<b>8'073'990</b>



## Fusion

2015 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Fusion des KJPD mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK). Einige Kennzahlen und Ergebnisse veranschaulichen, was neben dem Alltagsgeschäft für besondere Aufgaben im Hinblick auf die Fusion erledigt wurden. Nicht ablesbar daraus ist, wie stark die einzelnen Mitarbeitenden durch die anstehenden Veränderungen tangiert und betroffen waren und welche Überlegungen und Diskussionen dadurch ausgelöst wurden.

Einige ausgewählte Ergebnisse aus den sieben Teilprojekten:

- Die Anstellungsverhältnisse aller Mitarbeitenden aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich, aller Pflegenden und Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie aller Lehrpersonen wurden unverändert übernommen. In diesen Bereichen erfolgten keine fusionsbedingten Kündigungen durch Mitarbeitende.
  - Im Verwaltungsbereich ergaben sich tiefgreifende Veränderungen. Personaldienst, Finanzen, Patientenadministration und IT des KJPD wurden in die bestehende PUK-Struktur integriert. Im Bereich Betrieb und Infrastruktur wurde eine Reorganisation durchgeführt. Insgesamt erhielten rund 60 Mitarbeitende teilweise neue Aufgaben und Arbeitsplätze. Die Anstellungsverhältnisse der betroffenen Personen wurden den neuen Verhältnissen angepasst. Nur in einem Fall konnte keine Lösung gefunden werden, die den gegenseitigen Vorstellungen entsprach. Für 10 Mitarbeitende aus den Bereichen Personal, Finanzen und Technischer Dienst waren die persönlichen Aussichten im Hinblick auf die Fusion Anlass, sich beruflich neu zu orientieren.
- Für die neue Führungsstruktur wurden die Organigramme angepasst.
  - Die Zusammensetzung des Personalausschusses der PUK wurde neu geregelt und die Vertretung der KJPP gewählt.
  - Rund 70 Kliniknormen wurden angepasst. Diese betrafen z.B. Anstellungsbedingungen, Arbeitszeitreglement, Funktionendiagramme, Fort- und Weiterbildung, Spesenentschädigung, Parkplätze, Schulreglement, gesundheitsfördernde Angebote usw.. Auch wurden sämtliche Stellenbeschreibungen der Norm der PUK angepasst. Behandlungs- und Betreuungskonzepte und das Schulkonzept wurden ebenfalls formell überführt.
  - Für die KJPP wurde das duale Führungsmodell der PUK adaptiert.
  - Der zukünftig geltende Budgetierungsprozess wurde bereits eingeführt.
  - Für die Forschenden des KJPD musste eine völlig neue IT-Infrastruktur aufgebaut werden.

- In einem aufwändigen Teilprojekt wurden sämtliche Vorbereitungen getroffen, damit die Mitarbeitenden des KJPD auf den 1. Januar 2016 auf die IT-Umgebung der PUK wechseln konnten. Dafür wurden u.a. auch die Serverinfrastruktur der PUK modernisiert und im KJPD über 150 IT-Arbeitsplätze neu ausgestattet.
- Der Webauftritt wurde für die gesamte PUK neu konzipiert und der Inhalt der KJPD-Webseite für die Übernahme vorbereitet.
- Sämtliche Dokumente im Intranet wurden überprüft und für die Übernahme in das Intranet der PUK überarbeitet und aktualisiert.
- Die Anpassung des gesamten Innen- und Aussenauftritts der KJPD wurde vorbereitet (Briefschreibung, Dokumentationsmaterial, Beschriftungen etc.).
- Für die frei werdenden Büros der Verwaltung an der Neumünsterallee 9 in Zürich wurde ein neuer Belegungsplan erstellt. Es ist vorgesehen, dass das Autismusteam, das in Büros an der Forchstrasse untergebracht ist, ins Zentrum übersiedelt.
- Partnerorganisationen, Zuweiser, Lieferanten etc. wurden über die Fusion und die damit in Zusammenhang stehenden Neuerungen orientiert.

Dass trotz des Fusionsprojekts das Alltagsgeschäft ohne Einschränkungen bewältigt werden konnte, ist sehr erfreulich und positiv hervorzuheben. Voraussetzung dafür war, dass im medizinisch-therapeutischen Bereich, in der Pflege/Sozialpädagogik und in der Schule keine Kündigungen von Mitarbeitenden wegen der Fusion zu verzeichnen waren. Die meisten personellen Abgänge in der Verwaltung erfolgten erst Ende 2015, so dass der Betrieb dadurch nicht beeinträchtigt wurde. Es konnte auch ein Weg gefunden werden, dass die Abschlussarbeiten (Jahresabschluss, Statistiken, Jahresbericht etc.), die erst im Folgejahr erledigt werden können, noch von verantwortlichen Mitarbeitenden des KJPD vorgenommen werden.

Dieses Ergebnis ist Ausdruck der intensiven Vorbereitung, der vorausschauenden Planung, der konstruktiven Zusammenarbeit der verantwortlichen Mitarbeitenden von PUK und KJPD und der Identifikation der Mitarbeitenden mit ihren Aufgaben. Auch wenn der Fusionsprozess teilweise belastend und für die einzelnen Mitarbeitenden mit Unsicherheit verbunden war, konnten negative Auswirkungen im grösseren Ausmass vermieden werden. Dafür gebührt allen Mitwirkenden ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön.

### **Dritte Jugendlichenstation**

Da für psychisch kranke Jugendliche im Kanton Zürich zu wenig Betten zur Verfügung standen, wurden mehr als die Hälfte der stationär behandlungsbedürftigen Jugendlichen in der Erwachsenenpsychiatrie oder ausserkantonale platziert. Um diese unbefriedigende Situation zu verbessern, prüfte der KJPD in den letzten Jahren verschiedene Varianten für zusätzliche Jugendlichenbetten. Im April 2015 reichte der KJPD, zusammen mit der PUK, bei der Gesundheitsdirektion ein Projekt für den Ausbau der Jugendlichenstationen ein. Dieses Projekt setzt allerdings einen Neubau voraus, weshalb eine Realisierung nur mittel- bis langfristig möglich ist. Die Prüfung durch die Gesundheitsdirektion fiel grundsätzlich positiv aus. Sie wünschte jedoch zusätzlich ein rasch umsetzbares Überbrückungsszenario.

Nach intensiven Abklärungen konnte mit der PUK ein gangbarer Weg gefunden werden. Die PUK wird der Jugendpsychiatrie Räumlichkeiten einer bestehenden Erwachsenenstation zur Verfügung stellen. Um den Verlust von 18 erwachsenenpsychiatrischen Betten kompensieren zu können, wird die PUK das Modellprojekt «Hometreatment» starten, bei dem Patientinnen und Patienten, die bisher stationär behandelt wurden, zu Hause betreut werden. Nachdem die Gesundheitsdirektion im Herbst 2015 «grünes Licht» gegeben hat, erarbeitete das Projektteam, in dem Mitarbeitende des KJPD und der PUK vertreten sind, Detailkonzepte und Businesspläne. Die dritte Jugendlichenstation mit zwölf Betten wird im August 2016 die Arbeit aufnehmen. Dieses Projekt ist eine erste sichtbare positive Auswirkung des Fusionsentscheids.

### **Trennung von Klinik- und Forschungsnetz**

In der PUK sind Klinik- und Forschungs-IT vollständig getrennt, während im KJPD ein integriertes Modell zur Anwendung kam. Im Hinblick auf eine reibungslose Integration der IT-Infrastruktur und IT-Programme des KJPD in die PUK-Umgebung wurde deshalb im Frühjahr 2015 entschieden, dass die Forschungs-IT des KJPD noch vor der Fusion vom Kliniknetz getrennt werden soll.

Die neue Forschungsinfrastruktur wurde basierend auf Services der Universität Zürich aufgebaut. Die Migration der Forschungsdaten und Applikationen wurde per Ende November 2015 erfolgreich vorgenommen. Anschliessend folgte noch das «Fine Tuning». Das Projekt stellte besondere Herausforderungen dar, war die Forschungs-IT doch von zahlreichen individuellen Bedürfnissen und Spezialitäten der einzelnen Forschungsteams geprägt. Auch das Datenvolumen ergab besondere Fragestellungen, waren doch in der bestehenden, integrierten Lösung rund 80 Prozent Forschungsdaten integriert. Neben den technischen Anpassungen



musste ein forschungseigener IT-Support aufgebaut werden, der ab dem 1. Januar 2016 für den Betrieb der Forschungs-IT verantwortlich ist.

## **Umzug der Kinderstation Brüschalde nach Unot / Erweiterungsbau**

Ursprünglich war vorgesehen, das Haupthaus in der Brüschalde in Männedorf erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus für die Kinderstation Brüschalde zu sanieren und den Betrieb der Kinderstation während der gesamten Bauzeit mit Provisorien aufrechtzuerhalten. Dies hätte allerdings grosse Herausforderungen wie Baulärm, erhöhte Sicherheitsmassnahmen und mehrmalige interne Umzüge mit sich gebracht. Der KJPD nutzte deshalb die einmalige Chance und mietete von der Stiftung Hohenegg das Haus 23 und 24 in Unot (Meilen) für zwei Jahre. Da diese Liegenschaft zuvor als Station der Privatklinik Hohenegg diente, waren nur marginale bauliche Anpassungen notwendig.

Die Umbauarbeiten konnten termin- und budgetgerecht abgeschlossen werden. Ebenso wurden die Verträge für den Umzug, die externe Verpflegung und den Taxidienst, für die in der Brüschalde verbleibende Klinikschule, rechtzeitig ausgehandelt. Mitte März 2015 erfolgte dann der Umzug der Kinderstation Brüschalde nach Unot. Auf diesen Zeitpunkt hin wurden die drei Stationen auf zwei reduziert, bei gleichbleibender Bettenzahl. Dank der detaillierten Planung und dem enormen Einsatz aller Mitarbeitenden verlief der Umzug reibungslos und der Betrieb in den neuen Ört-

lichkeiten spielte sich dank der Flexibilität der Mitarbeitenden rasch ein. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass trotz des Umzugs der Betrieb beinahe unterbrochungslos weitergeführt wurde und kein Einbruch bei den Erträgen zu verzeichnen war.

Die Arbeiten für den Erweiterungsbau der Kinderstation Brüschalde und für die Sanierung des Haupthauses konnten termingerecht in Angriff genommen werden und der Baufortschritt verläuft planmässig. Im Frühjahr 2017 können die neuen Räumlichkeiten in Männedorf bezogen werden.

## **Angebotserweiterung in der Tagesklinik für Kinder**

Eine interne Arbeitsgruppe hat Vorschläge erarbeitet, die Tages- und Ferienabdeckung der Tagesklinik für Kinder (TKK) auszubauen. Die Geschäftsleitung hat die Anträge verabschiedet und die Umsetzung auf Sommer 2015 festgelegt. Die wesentlichen Neuerungen sind:

- Seit Sommer 2015 gibt es in der TKK zwei Stationen mit je neun Kindern. Zuvor waren es drei Stationen mit je sechs Kindern. In der Schule werden weiterhin drei Schulklassen geführt.
- Die TKK ist nun 50 Wochen pro Jahr geöffnet. Die tägliche Anwesenheitszeit der Kinder wurde verlängert und ist neu von 08.30 bis 16.00 Uhr.
- Die Lehrpersonen unterrichten in einem gewissen Ausmass auch während der Schulferien.

Diese Angebotserweiterung bedingte personelle Anpassungen. Die Neuerungen wurden jedoch kostenneutral umgesetzt.

### **Klinikschulreglement**

Auf den 1. Januar 2014 wurden die Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen der vier Klinikschulen vom Volksschulamt auf den KJPD übertragen. Dafür entwickelte der KJPD ein Anstellungsreglement. Im Berichtsjahr wurde noch das Klinikschulreglement erarbeitet, das den Schulbetrieb regelt (Auftrag, Aufgaben, Schulbetrieb, Unterrichtszeiten und -formen, Zusammenarbeit etc.). Da die Klinikschulen eng mit der Klinik vernetzt sind, bedingte dies eine intensive Diskussion, in die alle betroffenen Bereiche eingebunden waren. Zu klären waren auch heikle Punkte wie z.B. Schulunterricht während den Schulferienzeiten. Dass ein Konsens gefunden wurde, der von allen Involvierten akzeptiert wird, ist erfreulich.

### **Ärztliche Leitung des Kinderbereichs**

Der für den Kinderbereich zuständige Leitende Arzt Dr. med. Angelo Bernardon wurde auf Frühjahr 2015 zum Ärztlichen Direktor des Bereichs Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Freiburger Netzwerks für psychische Gesundheit gewählt. Die Stelle wurde ausgeschrieben, aber nicht besetzt, da keine Bewerberin und kein Bewerber das umfassende und auf die Fusion und den Ausbau der Kinderstation Brüschtal ausgezeichnete Profil im geforderten Masse erfüllte. Interimistisch übernahm die stellvertretende Ärztliche Direktorin Dr. med. Dagmar Pauli zusätzlich diese Leitungsfunktion. Das war möglich, da sie in ihrem angestammten Aufgabenbereich als Verantwortliche für den ambulanten Bereich entlastet wurde. U.a. wurde eine Leitende Arztstelle für die Leitung der Ambulatorien geschaffen und mit Dr. med. Maurizia Francini besetzt.

### **Dienstplanung der Assistenzärzte**

Eine Arbeitsgruppe entwickelte neue Grundlagen für die Dienstplanung der Assistenzärztinnen bzw. Assistenzärzte. Damit wird sichergestellt, dass die arbeitsrechtlichen Vorgaben eingehalten werden können. Die Neuerungen bedeuten jedoch einen nicht unerheblichen Mehraufwand und sind auch nicht in allen Belangen im Interesse der Assistenzärztinnen bzw. der Assistenzärzte. Ein von ihnen unterstützter Antrag für abweichende Regelungen wurde jedoch vom Secco abgelehnt.

### **Prof. Dr. Susanne Walitza neu Prodekanin Lehre**

Die Ärztliche Direktorin des KJPD, Prof. Susanne Walitza ist zur Prodekanin Klinische Lehre an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich gewählt worden. In dieser Funktion ist sie verantwortlich für die klinische

Ausbildung der angehenden Medizinerinnen und Mediziner. Das ist eine grosse Ehre für Prof. Susanne Walitza, aber auch für den KJPD. Die Ausbildung und Nachwuchsförderung ist Prof. Susanne Walitza ein grosses Anliegen, nicht nur an der Universität, sondern auch klinikintern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJPD setzen sich entsprechend auch in der Lehre in verschiedenen Bereichen ein.

### **Dr. Edna Grünblatt Titularprofessorin, Dr. Silvia Brem habilitiert**

Dr. Edna Grünblatt wurde von der medizinischen Fakultät zur Titularprofessorin gewählt. Damit wurde ihre Arbeit im KJPD-Labor gewürdigt. Dr. Silvia Brem habilitierte zum Thema «Plasticity of the Reading Brain from the Child to the Adult: Development, Training and Prediction of Reading Outcome». Wir freuen uns über diesen weiteren Schritt in ihren akademischen Karrieren und gratulieren Edna Grünblatt und Silvia Brem herzlich.

### **Neue Assistenzprofessur**

Beim KJPD soll erfreulicherweise eine Assistenzprofessur für Kognitive Neurowissenschaften geschaffen werden. Die von der Universität eingesetzte Strukturkommission unter Leitung von Prof. Fritjof Helmchen tagte im November 2015 erstmalig. Der KJPD ist in dieser Kommission mit Prof. Susanne Walitza und Marcel Brenn vertreten.

### **Tarife 2016**

Weniger Erfreuliches gibt es von der «Tariffrent» zu melden. Bis Ende des Berichtjahres konnten weder mit Tarifsuisse noch mit der Helsana/Sanitas-Gruppe und auch nicht mit der MTK (IV-Tarife) definitive Abschlüsse erzielt werden. Mit allen drei Gruppierungen befanden sich die Verhandlungen aber in der Endphase und überall waren einvernehmliche Lösungen in Sicht. Allerdings ist absehbar, dass die Tarife nicht erhöht werden – wie dies eigentlich notwendig wäre –, sondern sinken. Das bewirkt für die Zukunft einen zusätzlichen Kostendruck.

### **MR-Scanner**

Das MR-Zentrum, das PUK und KJPD im Rahmen der Hochspezialisierten Medizin gemeinsam aufgebaut haben, wird ausschliesslich durch die Forschung genutzt. Nach langwierigen Verhandlungen mit der Universität ist entschieden worden, dass die Universität das Gerät übernimmt. Für den Betrieb sind die Lehrstuhlinhaber Prof. Erich Seifritz von der PUK und Prof. Susanne Walitza vom KJPD verantwortlich. Die Finanzierung wird unabhängig von der Klinik erfolgen. Der Standort in der Lengg bleibt und die Forschungsgruppen des KJPD und der PUK können das Gerät weiterhin benutzen.



### Veranstaltungen

Auch 2015 fanden die traditionellen Veranstaltungen statt: die Infoveranstaltung für alle Mitarbeitenden im Januar, das Sommerfest im Juni, die Feier mit den langjährigen Mitarbeitenden mit Dienstaltersgeschenk im August und das Pensioniertentreffen im November. Für das Sommerfest, das bisher immer in der Brüsshalde in Männedorf stattfand, musste wegen den Bauarbeiten in der Kinderstation eine neue Lokalität gefunden werden. Das gelang dem organisierenden Personalausschuss ausgezeichnet. Das Strandbad Tiefenbrunnen erwies sich sowohl kulinarisch als auch von der Lage her als ideal, was mit einem Teilnehmerrekord belohnt wurde.

16

Ein weiterer Höhepunkt stellte das ausserordentliche Mitarbeiterfest Ende Oktober dar. Die weit überdurchschnittliche Beteiligung, die tolle Stimmung, die eindrücklichen Darbietungen, das feine Essen und die zahlreichen Begegnungen ergaben ein einmaliges und tolles Gesamtbild. Für den abtretenden Spitaldirektor Marcel Brenn war es gleichzeitig eine eindrückliche Verabschiedung.

**lic. iur. Marcel Brenn**  
*Spitaldirektor*

# Forschung

## Aus-, Weiter- und Fortbildung am KJPD



Am KJPD setzen wir uns für eine kontinuierliche und attraktive Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie für eine innovative Lehre und Forschung ein.

Der KJPD / Universitätsklinik Zürich ist europaweit eine der grössten Einrichtungen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und führt neben den klinischen Angeboten im sogenannten Zentrum an der Neumünsterallee und in der Eisengasse die Abteilungen multimodale Bildgebung (Brainmapping, Bildgebung, Schlafforschung), Neuropsychologie und klinische Forschung. In Schlieren ist unser Molekular- und Neurobiochemisches Labor beheimatet. Die Grösse unseres Einzugsgebietes, das wir klinisch versorgen, die verschiedenen universitären Spezialsprechstunden für ADHS, Autismus, Essstörungen, Zwang-Tic-Störungen und Psychose sowie unsere Forschungsschwerpunkte ermöglichen eine optimale Voraussetzung für eine gegenseitige Vernetzung von Klinik und Forschung

Im Forschungsschwerpunkt «Multimodale Bildgebung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie» wurde im Rahmen des Europäischen Projektes «Aggressotype» für das Teilprojekt einer multizentrischen Biofeedback-Studie mit aggressiven Kindern und Jugendlichen am KJPD ein innovatives individualisiertes Biofeedback entwickelt. Das Biofeedbackverfahren wird inzwischen in der entsprechenden klinischen Studie eingesetzt. Dazu wurde ein Studienprotokoll für eine neue EU-geförderte SME Studie zu home-based Neurofeedback mit Studienstart im 2016 entwickelt. Das SNF-Sinergia-Projekt

«Resting States and State Dependent Information Processing in Health and Disease» wurde 2015 mit mehreren Publikationen erfolgreich abgeschlossen. Zahlreiche Veröffentlichungen und Metaanalysen zu Therapieverfahren und klinischen Anwendungen und Perspektiven von Forschungsbefunden belegen die enge Vernetzung von Forschung und Klinik.

In der vom SNF geförderten Studie «Lesenlernen und Dyslexie» wird eine Gruppe von Kindern mit einem familiären Risiko für eine Lese-/Rechtschreibstörung vom Kindergartenalter bis in die zweite Klasse begleitet und die Leseentwicklung mit Verhaltenstests und Elektroenzephalographie-Magnetresonanztomographie-Messungen untersucht. Zudem wurde auch ein computerisiertes Trainingsprogramm für Kinder mit einer beeinträchtigten Leseentwicklung in der ersten und zweiten Klasse evaluiert. Die Trainingsresultate sind insgesamt erfolgsversprechend: Die Kinder zeigten nach dem Training deutliche Verbesserungen in der phonologischen Verarbeitung sowie bei bestimmten Aspekten des Lesens. Die Analyse der dazugehörigen Bildgebungsdaten ist im vollen Gange und erste vorläufige Resultate wurden bereits an nationalen und internationalen Konferenzen (z.B. Organization for Human Brain Mapping Conference 2015) vorgestellt. Die gesammelten Daten zum Verlauf der Gehirnentwicklung werden helfen die Entwicklung der Lesernetzwerke von Kindern mit und ohne Lesestörungen besser zu verstehen.



Im Bereich «Schlaf und Elektrophysiologie» wurde 2015 ein SNF-Sinergia-Projekt mit dem Titel «Sleep as a model to understand and manipulate cortical activity in order to promote neuroplasticity and functional recovery after stroke» zugesprochen. Eine vom SNF geförderte Studie untersucht tageszeit-abhängige Unterschiede in Markern der Neuroplastizität während der Entwicklung bei gesunden Kindern und bei Kindern mit einer ADHS. Projektübergeordnet wird eine neue, nicht-invasive und nicht-pharmakologische Methode zur Schlafvertiefung etabliert und extensiv in Studien getestet.

Für den neuropsychologischen Forschungsbereich stand 2015 die SNF-Studie zu «Neurofeedback und computergestütztem kognitiven Training bei Patienten mit ADHS» im Vordergrund. Zwei Doktorandinnen und 12 Masterstudenten/innen aus den Bereichen Psychologie, Medizin und schulische Heilpädagogik waren 2015 neben weiteren studentischen Mitarbeitern in diese aufwändige Trainingsstudie involviert. Kinder und Jugendliche mit ADHS erhielten im Rahmen der Studie an verschiedenen Standorten des KJPD sowie an Primar- und Sekundarschulen im Kanton Zürich über etwa drei Monate ein Training im Einzelsetting. Neben der Analyse der spezifischen Wirksamkeit der beiden Trainingsmethoden ist es ein weiteres Ziel, die Vor- und Nachteile der Verlagerung des Trainings von einer klinischen in eine schulische Umgebung zu untersuchen.

Unser Molekular- und Neurobiochemisches Labor unterstützt viele klinische Studien im Rahmen der Spezialsprechstunden und der klinisch orientierten EU-Projekte (z.B. EMTICS, Aggrosotype) mit Bearbeitung, Analysierung und Aufbewahrung von Proben. Durch die günstige Lage des Labors sind viele Kooperationsprojekte mit dem Institut für Medizinische Genetik sowie dem Institut für Regenerative Medizin, aber auch mit Forschungsgruppen aus der PUK (z.B. Experimentelle und Klinische Pharmakopsychologie) und Kinderspital Zürich (Botenstoffmessung) im Gange. Das Labor hat die Entwicklung neuer innovativer Modelle initiiert, mit dem Ziel mittels «Induzierter Stammzellmodelle (iPSC)», bei der Stammzellen aus Haarfollikeln von Probanden extrahiert werden, ätiologische Faktoren für die Entstehung z.B. der ADHS zu untersuchen. Eine ZNZ graduierte PhD Studentin arbeitet durch ein ESKAS Stipendium an Studien zu molekularen Ursachen der Schizophrenie. Neben Masteranden aus der Biologie und Medizin, sind junge Nachwuchsakademikerinnen im Rahmen von «Filling the Gap» und «ECNP School of Child and Adolescent Neuropsychopharmacology» im Labor tätig.

Mit hoher Priorität wird auch innerhalb des KJPD eine enge Vernetzung von Klinik und Forschung angestrebt und gefördert, mit dem Ziel, dass Patienten möglichst rasch einen direkten Nutzen aus unserer Forschung ziehen können. Der Entscheid für die Fusion des KJPD mit der PUK war auch für die Forschung relevant, da dies gemeinsame Forschungsprojekte der Kliniken

weiter unterstützt und die schon bestehenden guten Kooperationen, zum Beispiel im Rahmen von HSM-I und neu HSM-II, der Aufbau eines psychiatrischen Satelliten Clinical Trial Centers (psCTC) in Zusammenarbeit mit dem CTC des Universitätsspitals, weiter fördern kann. Durch die damit noch bessere Vernetzung wird es möglich sein, gemeinsam hochspezialisierte Angebote zu entwickeln, die die Patienten über die gesamte Altersspanne berücksichtigen.

Im Bereich der translationalen Forschung wurde gemeinsam mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik Basel und den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten der Kantone St. Gallen und Thurgau 1.35 Millionen Franken im Rahmen der erstmals durchgeführten IICT-Ausschreibung vom Schweizerischen Nationalfonds für die Durchführung einer multizentrischen placebo-kontrollierten Studie zur Untersuchung von Omega-3 Fettsäuren bei depressiven Kindern und Jugendlichen eingeworben. In dieser Studie wird in einem anspruchsvollen Studiendesign untersucht, ob depressive Kinder und Jugendliche in Ergänzung zu einer standardisierten evidenz-basierten Depressionsbehandlung von der Einnahme von 1.5g Omega-3 Fettsäuren deutlich profitieren. Neben der Verbesserung der depressiven Symptomatik werden, in Kollaboration mit dem Kinderspital Zürich und dem neurochemischen Labor der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie der Universität Zürich, verschiedene Parameter im Blut gemessen, um die zugrundeliegende Biologie depressiver Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen besser zu verstehen und zu klären, ob Omega-3 Fettsäuren einen Platz in der Behandlung depressiver Kinder und Jugendlicher haben oder eben nicht.

Weiter nimmt der KJPP an einer multizentrischen Untersuchung mit 20 Zentren in Europa und Israel teil, die bei Hochrisikopatienten für Psychosen untersucht, ob Omega-3 Fettsäuren die Progression zu manifesten Psychosen verzögern oder sogar verhindern kann. Wie schon in den letzten Jahresberichten beschrieben, ist der KJPD aktiv beteiligt an verschiedenen EU Projekten, in denen z.B. die Ursachen von Tic-Störungen (EMTICS) oder Langzeitwirkungen von Medikation bei Vorliegen einer ADHS (ADDUCE) untersucht werden. Diese Studien haben direkt einen Einfluss auf unser klinisches Wissen bezüglich Diagnostik und Therapie und sind exemplarisch für die enge Zusammenarbeit von Klinik und Forschung.

### **Qualifikationen**

Im Jahr 2015 wurden am KJPD 17 Doktorarbeiten (abgeschlossen 2) sowie 43 Masterarbeiten (abgeschlossen 14) betreut. Zusätzlich wurde eine Bachelorarbeit

abgeschlossen. Eine Habilitation wurde vollendet und zwei weitere Habilitationsanträge wurden gestellt. Im Rahmen der Nachwuchsförderung wurden Mittel für spezifische Nachwuchsförderung akquiriert, unter anderem konnten zwei Stipendien «filling the gap» verlängert werden. Interessierte werden durch Weiterbildungskurse (z.B. scientific writing, Drittmittelbewerbung), Mentoring, Freistellungen und Beteiligung an Forschungsprojekten individuell gefördert. Die Frauenförderung und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind prioritär.

### **Lehre**

Wie schon seit einigen Jahren sind wir im Medizinstudium, gemeinsam mit der Erwachsenenpsychiatrie im «Schwerpunkt Psychiatrie», aktiv. Der KJPD bietet u.a. Vorlesungen und Seminare im 4. und 6. Studienjahr der Medizin an. Die Lehre des KJPD wurde in diesem Jahr wiederum hervorragend evaluiert. Neben der Lehre im Medizinstudium ist die KJP auch in der Lehre des Psychologie-, des Biologiestudiums, der Weiterbildung von Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Postgraduiertenausbildung von Psychologen sowie der Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig. Im Rahmen des Masterstudiengangs Psychologie werden mehrere Seminare angeboten, die immer ausgebucht sind und sehr gut evaluiert werden. Pro Jahr nimmt der KJPD in den verschiedenen Einrichtungen und im Autismusbereich ca. 45 Psychologiepraktikantinnen auf und bietet für 15 bis 20 Psychologen im Praktischen Jahr (PGs) Ausbildungsplätze an.

### **Weiterbildung und Fortbildung**

Assistenzärzte, aber auch Psychologen, werden innerhalb eines internen intensiven Curriculums im Rahmen unserer Weiterbildungsstätte Kategorie A (siehe Weiterbildungscurriculum KJPD Zürich) weitergebildet. Der KJPD hat mit den Universitätskliniken Bern und Basel ein Angebot zur Psychotherapie- und Psychopharmakotherapie-Ausbildung geschaffen, das erstmals ab 2012 in Anspruch genommen wurde und jährlich neu startet. Die Psychotherapie-Ausbildung macht dabei den grössten Bereich aus (Institut für Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters IPKJ); es werden jedoch auch Weiterbildungen für Psychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters angeboten. Diese verschiedenen Angebote wurden von den Ausbildungskandidaten hervorragend evaluiert. Hervorzuheben ist, dass einige dieser Angebote auch als Fortbildung genutzt werden. Oberärzte und leitende Psychologen nahmen intensiv Fortbildungen in Supervision, Führungs- und Managementaufgaben sowie spezifische, vertiefte Psychotherapie-Weiterbildungen wahr.

**Prof. Dr. Susanne Walitza**  
*Ärztliche Direktorin*



## Qualität im KJPD

Zum Wohle unserer Patientinnen und deren Familien sind unsere ambulanten, tagesklinischen und stationären Behandlungsangebote nahtlos aufeinander abgestimmt. Als Universitätsklinik orientieren wir uns an wissenschaftlich anerkannten Behandlungsmethoden, denn zusammen mit unseren engagierten Mitarbeitenden ist es unser oberstes Ziel, unsere Patienten qualitativ hochstehend, nach dem neuesten Erkenntnisstand der Forschung, zu behandeln. Um die Qualität unserer Behandlungen zu optimieren, führen wir *Qualitätsmessungen* durch und verbessern unsere Leistung in einem steten Qualitätsmanagement-Kreislauf (PDCA / Plan-Do-Check-Act).

Darüber hinaus engagieren wir uns in Fachgremien zur Förderung der Qualität in Kinder- und Jugendpsychiatrischen Einrichtungen und vernetzen uns mit Partnerorganisationen im klinischen wie auch im Forschungsbereich regional, national und international.

## Qualitätsinitiativen im 2015

2015 konnten wir Qualitätsmessungen der vergangenen Jahre weiterführen und einige Neuerungen in Angriff nehmen. Die Zufriedenheitsbefragungen «Patienten- und Elternzufriedenheit» im stationären Bereich ist bereits bestens etabliert. Im 2015 haben wir uns an einer nationalen Zufriedenheits-Pilotstudie beteiligt, bei der wir uns mit fünf weiteren Kinder- und Jugend-

psychiatrischen Kliniken vergleichen konnten. Die Zufriedenheitsbefragungen im ambulanten Bereich, an dem sich alle regionalen Ambulatorien beteiligt haben, wurde nach 2013 im 2015 ein zweites Mal durchgeführt. Durch den Vergleich konnten wir unter anderem prüfen, ob unsere Verbesserungsmaßnahmen seit 2013 erfolgreich waren.

Der KJPD Zürich nutzt seit Mitte 2013 den HoNOSCA-SR, um den Behandlungserfolg aus Sicht von Jugendlichen ab 14 Jahren abzubilden. Mit dieser Messung ergänzen wir die Sicht der Therapeuten auf den Behandlungserfolg, die wir seit 2012 ebenfalls mit dem HoNOSCA abbilden.

## Zufriedenheitsbefragungen Ergebnisse

### Patienten- und Angehörigenzufriedenheit

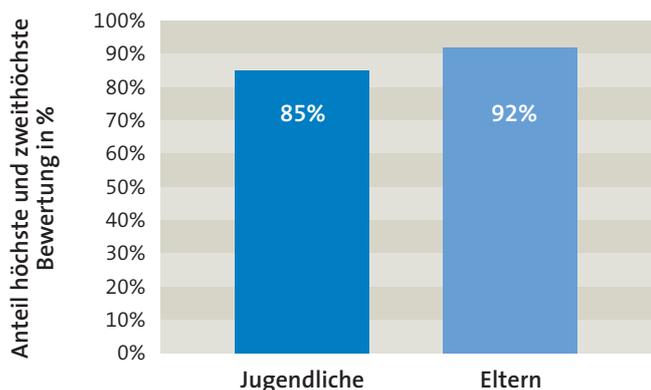
Im stationären Bereich würden rund 80 Prozent der Eltern den KJPD weiterempfehlen und 80 Prozent fanden die Behandlung für ihr Kind (sehr) hilfreich.

Aus Sicht der Jugendlichen war bei 64 Prozent die Behandlung erfolgreich bis sehr erfolgreich und die Zufriedenheit ist hoch, 65 Prozent würden die Klinik weiterempfehlen.

Mit den ambulanten Diensten sind die Eltern und Jugendlichen ebenfalls sehr zufrieden. Gesamthaft geben 94 Prozent der Eltern an, dass sie ihr Kind in den Ambulatorien in guten Händen fühlten und 92 Prozent wür-

den das Ambulatorium weiterempfehlen. 75 Prozent der Eltern sind der Meinung, dass es ihrem Kind nun besser bis viel besser geht. Auch die Jugendlichen äussern sich positiv. 85 Prozent der Jugendlichen sagen, dass der KJPD gut bis sehr gut ist und 73 Prozent geben an, dass es ihnen nun besser bis sehr viel besser geht.

#### Zufrieden bis sehr zufrieden mit der ambulanten Behandlung



#### Zusammenarbeit mit unseren Zuweisenden

Bei regelmässigen Treffen mit unseren Zuweisenden, z.B. innerhalb von Treffen des Vorstandes der ZGKJPP und der Leitung der KJPPs oder bei der Einladung in unsere Kliniken und Tageskliniken, besprechen wir gegenseitige Anforderungen und leiten daraus Handlungsfelder ab.

Diesen persönlichen Austausch haben wir 2014 mit einer Onlinebefragung ergänzt, um den Handlungsbedarf aus Sicht der Zuweisenden abzubilden. Im 2015 wurde an der Umsetzung der Massnahmen gearbeitet. Auch in Zukunft setzen wir auf die Kooperation mit unseren vor- und nachgelagerten Kooperationspartnern, damit die Kontinuität in der Patientenbetreuung optimal gewährleistet ist.

#### Messung des Behandlungserfolgs

Wir messen den Behandlungserfolg, indem wir den Zustand unserer Patientinnen und Patienten zu Beginn und nach der Behandlung systematisch vergleichen. Diese Bewertung wird von den Therapeuten vorgenommen. Dazu verwenden wir seit 2010 den HoNOSCA, ein international anerkanntes Instrument. Mit dieser Messung haben wir bis 2013 eine Vorreiterrolle übernommen – seit 2013 wird der HoNOSCA in allen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kliniken verpflichtend als nationaler Indikator von ANQ vorgeschrieben.

Die Ergebnisse verwenden wir zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Behandlungsstandards.

#### Patientensicherheit/CIRS

Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten spielt eine zentrale Rolle für die Qualität unserer Behandlung. Wir sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und daraus zu lernen. Hierfür verwenden wir ein anerkanntes Meldesystem (CIRS = Critical Incident Reporting System). CIRS-Meldungen werten wir systematisch aus. Wir informieren unsere Mitarbeitenden regelmässig über eingegangene Meldungen und eingeleitete präventive Massnahmen.

#### Zertifikat als Weiterbildungsstätte

Zu einer qualitativ hochstehenden Arbeit gehört die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bilden zudem Assistenzärztinnen und Assistenzärzte, PG-Psychologinnen und -Psychologen, Pflegefachpersonal sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen aus. Von der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie wurden wir 2011 als Weiterbildungsstätte für Kinder- und Jugendpsychiatrie *Kategorie A* bestätigt und zertifiziert.

#### Ausblick

2016 setzen wir die Qualitätsmessungen gemäss Fahrplan der Gesundheitsdirektion und des ANQ fort. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat Anforderungen für den stationären, teilstationären und ambulanten Bereich formuliert und führt auch weiterhin Audits zu ausgewählten Themen durch.

Auch 2016 werden wir aus den Ergebnissen unserer Qualitätsmessungen gezielt Massnahmen ableiten. Im November 2016 werden wir wiederum eine Patienten- und Elternbefragung im ambulanten Bereich durchführen. Im stationären und teilstationären Bereich werden die im 2015 im Rahmen einer Studie flächendeckend eingesetzten Zufriedenheitsfragebogen ausgewertet und validiert, damit diese gesamtschweizerisch einsetzbar ist. Der KJPD Zürich ist zusammen mit den psychiatrischen universitären Kliniken Basel und Bern federführend in der Entwicklung, Umsetzung und Validierung der beiden Fragebogenversionen.

Im Zentrum wird 2016 die Integration unserer Qualitätsinitiativen in das Managementsystem der PUK stehen.



### Geschäftsleitung

lic. iur Marcel Brenn, Spitaldirektor

Prof. Dr. med. Dipl. - Psych. Susanne Walitza, Ärztliche Direktorin

Dr. med. Dagmar Pauli, Leitung ambulanter Bereich, Stv. Ärztliche Direktorin

Dr. med. Hadmut Prün, Leitung Jugendlichenbereich

Ruth Gerber, Direktorin Pflege und Sozialpädagogik

Timo Pries, Leitung Finanzen, Stv. Spitaldirektor

Gabriele Pfeiffer, Leitung Personal und Dienste

Dr. phil. André Della Casa, Fachleitung Psychologie

### **Chefärztinnen**

Dr. med. Dagmar Pauli  
Dr. med. Hadmut Prün

### **Leitende Ärzte**

Dr. med. Maurizia Frascini  
Dr. med. Ronnie Gundelfinger

### **Oberärztinnen und Oberärzte**

Dr. med. Gregor Berger  
Dr. med. Jan Brand  
Dr. med. Nelly Brunner  
med. pract. Peter Dineen  
Dr. med. Miriam Gerstenberg  
Dr. med. Andrea Frigg  
Dr. med. Leonhard Funk  
Dr. med. Markus Karr  
Dr. med. Frederike Kienzle  
Dr. med. Christine Kuhn  
Dr. med. Veronika Mailänder Zelger  
med. pract. Hannah Mehringer  
Dr. med. Elena Meyer-Rocchia  
Dr. med. Andrea Preiss  
Dr. med. Gabriela Schief  
Dr. med. Barbara Stiffler Scherrer  
med. pract. Elvira Tini  
Dr. med. Susanne Judith Widmer

### **Forschung und Entwicklung**

Prof. Dr. Daniel Brandeis  
PD Dr. Silvia Nicole Brem  
Prof. Dr. Edna Grünblatt  
PD Dr. phil. Renate Drechsler  
Dr. Reto Huber

### **Leitende Psychologinnen und Psychologen**

Dr. phil. André Della Casa  
lic. phil. Elenora Gradenwitz  
lic. phil. Christina Gunsch Neuhaus  
lic. phil. Katharina Herdener  
lic. phil. Sandra Koenig Heuer  
lic. phil. Christine Leuthold Suter  
Dr. phil. Marco Maffezzoni

### **Leitung Medizinische Sekretariate**

Nicole Chilon  
Lucie Rädler  
Monika Werner

### **Schulleitung**

Nadine Basler  
Denise Perret  
Sibylle Pfiffner  
Paloma Rüegg

### **Pflege und Sozialpädagogik**

Ruth Gerber, Direktorin Pflege und Sozialpädagogik

Stationsleitungen: Sascha Bamert, Michel Bamert,  
Renate Calouri, Sascha Caspers, Michael Lebens,  
Silvana Moravac, Martina Mühlebach, Robert Tscherry,  
Martin Werner

### **Verwaltung**

Timo Pries, Leitung Finanzen und Stv. Spitaldirektor  
Gabriele Pfeiffer, Leitung Personal und Dienste  
Bruno Stehli, Leitung Informatik

### **Stabstellen**

Dr. phil. André Della Casa, Fachleitung Psychologie  
lic. phil. Verena Riedo, Qualitätsmanagerin  
lic. iur. Lena Schneller, Recht und Kommunikation

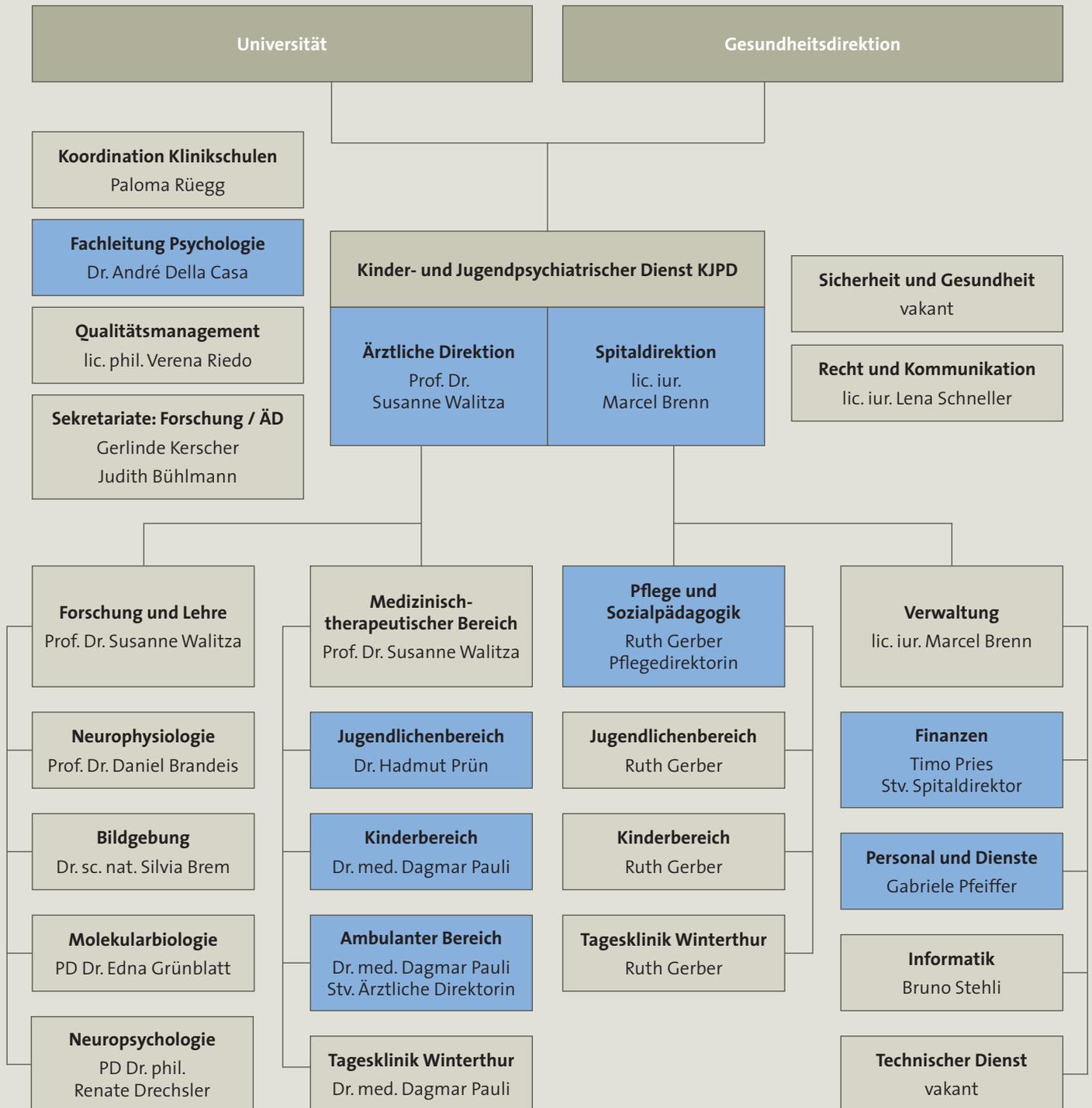
### **Dienste**

Hanspeter Göldi, Leitung Küche Zentrum  
Gisela Schmid, Leitung Hauswirtschaft Zentrum  
Marianne Peter-Richiger, Leitung Hauswirtschaft  
Brüschhalde  
Monika Rasovszky, Leitung Küche Brüschhalde

### *Anmerkung:*

*Aufgeführt sind nur Personen, mit welchen am 31. Dezember  
2015 ein Dienstverhältnis bestand.*

# Organigramm



## Beschäftigte am 31. Dezember 2015 (inkl. Personen in Ausbildung und in Nebenbetrieben)

Berufs- bzw. Personalgruppen	Total Anzahl Personen
<b>Ärzte und andere Akademiker</b>	
Chefärztinnen und Chefärzte	3
Leitende Ärztinnen und Leitende Ärzte	2
Oberärztinnen und Oberärzte	18
Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	31
Leitende Psychologinnen und Psychologen	7
Psychologinnen und Psychologen inkl. PG	75
Wissenschaftliche Mitarbeitende	13
<b>Total</b>	<b>149</b>
<b>Pflege und Sozialpädagogik</b>	
Pflegedirektorin	1
Stationsleiterinnen und Stationsleiter	9
Dipl. Pflegefachpersonal und Sozialpädagogen	92
Praktikanten Pflege / Sozialpädagogik	9
<b>Total</b>	<b>111</b>
<b>Medizinische Fachbereiche</b>	
Spezialtherapeuten	13
Sozialdienst	4
Labor	2
Direktions- und Medizinische Sekretariate	35
<b>Total</b>	<b>54</b>
<b>Total Verwaltungspersonal</b>	<b>21</b>
<b>Total Hauswirtschaft und Küche</b>	<b>28</b>
<b>Total Technischer Dienst</b>	<b>5</b>
<b>Total Schulleiterinnen</b>	<b>4</b>
<b>Total Lehrpersonen</b>	<b>28</b>
<b>Total Lernende</b>	<b>4</b>
<b>Total Angestellte</b>	<b>404</b>
<b>Total Angestellte in Vollzeiteinheiten</b>	<b>285</b>

# Standorte

**1** **Ärztliche Direktion des  
Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes**  
Neumünsterallee 9, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 27 30 / Fax 043 499 26 02

**1** **Spitaldirektion des  
Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes**  
Neumünsterallee 9, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 26 68 / Fax 043 499 26 03

**2** **Poliklinik**  
Neumünsterallee 3, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 26 26 / Fax 043 499 26 01

**2** **Jugendlichenstationen 1 und 2**  
Neumünsterallee 3, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 27 77 / Fax 043 499 26 06

**2** **Tagesklinik für Jugendliche**  
Neumünsterallee 3, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 27 77 / Fax 043 499 26 06

**3** **Tagesklinik für Kinder**  
Billrothstrasse 15, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 27 28 / Fax 043 499 26 08

**4** **Kinderstation Brüsshalde**  
Bergstrasse 120, 8708 Männedorf  
Telefon 044 921 22 66 / Fax 044 921 22 67

**Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik**  
Neptunstrasse 60, 8032 Zürich  
Telefon 043 556 40 40 / Fax 043 556 40 41

**Abteilung Psychopathologie des  
Kindes- und Jugendalters**  
Eisengasse 16, 8008 Zürich  
Telefon 043 556 40 00 / Fax 043 556 40 05

**Autismusstelle**  
Forchstrasse 36, 8032 Zürich  
Telefon 043 499 26 26 / Fax 043 499 16 01

**10** **Tagesklinik für Kinder und Jugendliche  
Winterthur**  
Albanistrasse 24, 8400 Winterthur  
Telefon 052 544 50 50 / Fax 052 544 50 51

## Regionalstellen

**5** **Regionalstelle Bülach**  
Bahnhofstrasse 39, 8180 Bülach  
Telefon 044 568 62 00 / Fax 044 568 62 01

**6** **Regionalstelle Dietikon**  
Löwenstrasse 15, 8953 Dietikon  
Telefon 044 578 62 50 / Fax 044 578 62 51

**7** **Regionalstelle Horgen**  
Bahnhofstrasse 6, Postfach, 8810 Horgen 1  
Telefon 044 578 60 50 / Fax 044 578 60 51

**8** **Regionalstelle Uster**  
Gerbestrasse 3, 8610 Uster  
Telefon 044 578 60 00 / Fax 044 578 60 01

**9** **Regionalstele Wetzikon**  
Guyer-Zeller-Strasse 21, 8620 Wetzikon  
Telefon 044 578 61 50 / Fax 044 578 61 51

**10** **Regionalstelle Winterthur**  
Albanistrasse 24, 8400 Winterthur  
Telefon 052 544 50 50 / Fax 052 544 50 51

**11** **Regionalstelle Zürich Nord**  
Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich  
Telefon 044 578 60 80 / Fax 044 578 60 81



## Zusammenfassung aller Behandlungen

Ambulante Behandlungen	Neue Fälle 2015	Aus den Vorjahren übernommene Fälle	Total
Poliklinik	357	345	702
Regionalstelle Bülach	156	192	348
Regionalstelle Dietikon	175	103	278
Regionalstelle Horgen	162	183	345
Regionalstelle Uster	282	266	548
Regionalstelle Wetzikon	170	140	310
Regionalstelle Winterthur	245	137	382
Regionalstelle Zürich Nord	217	207	424
Notfallambulanz <sup>1</sup>	116	6	122
Ambulanz Jugendlichenstationen <sup>2</sup>	9	0	9
Ambulanz Kinderstation Brüschalde <sup>2</sup>	25	3	28
Ambulanz Tagesklinik Kinder <sup>2</sup>	14	6	20
Ambulanz Tagesklinik Winterthur <sup>2</sup>	26	3	29
Autismus Behandlungen	213	154	367
Zivilrechtliche Gutachten	4	0	4
Entwicklungspsychiatrische Fachstelle	22	12	34
Privatsprechstunde	39	49	88
<b>Total</b>	<b>2'232</b>	<b>1'806</b>	<b>4'038</b>

<sup>1</sup> Betrifft nur Fälle, die ausschliesslich im ZND behandelt und nicht intern weitergewiesen wurden.  
Total wurden im Notfall 245 ambulante Fälle behandelt

<sup>2</sup> Restkategorie, sofern kein anderer ambulanter Fall besteht

## Stationäre und teilstationäre Behandlungen

	Neue Fälle 2015	Aus den Vorjahren übernommene Fälle	Total
Jugendlichenstationen	131	18	149
Kinderstation Brüschalde	41	20	61
Tagesklinik für Kinder	29	17	46
Tagesklinik Brüschalde	8	1	9
Tagesklinik für Jugendliche	32	8	40
Tagesklinik Winterthur	50	16	66
<b>Total</b>	<b>291</b>	<b>80</b>	<b>371</b>

Total Behandlungen	Neue Fälle 2015	Aus den Vorjahren übernommene Fälle	Total
Ambulanter Bereich	2'232	1'806	4'038
Stationärer/teilstationärer Bereich	291	80	371
<b>Total</b>	<b>2'523</b>	<b>1'886</b>	<b>4'409</b>

### Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Poliklinik und Regionalstellen

Kennzeichen der Klientel	Geschlecht		Total
	männlich	weiblich	
<b>Fallzahlen</b>			
Poliklinik	373	328	701
Regionalstelle Bülach	186	162	348
Regionalstelle Dietikon	145	133	278
Regionalstelle Horgen	228	117	345
Regionalstelle Uster	322	226	548
Regionalstelle Wetzikon	163	147	310
Regionalstelle Winterthur	233	149	382
Regionalstelle Zürich Nord	157	167	424
Notfallambulanz	56	66	122
Ambulanz Jugendlichenstationen	1	8	9
Ambulanz Kinderstation Brüschalde	15	13	28
Ambulanz Tagesklinik Kinder	14	6	20
Ambulanz Tagesklinik Winterthur	22	7	29
Autismus Behandlungen	295	72	367
Zivilrechtliche Gutachten	3	1	4
Entwicklungspsychiatrische Fachstelle	28	6	34
Privatsprechstunden	49	39	88
Home Treatment	0	1	1
<b>Total</b>	<b>2'390</b>	<b>1'648</b>	<b>4'038</b>

<b>Altersgruppen</b>			
bis 9-Jährige	856	319	1'175
10- bis 13-Jährige	766	449	1'215
ab 14-Jährige	768	880	1'648
<b>Total</b>	<b>2'390</b>	<b>1'648</b>	<b>4'038</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Stationen und Tageskliniken

Kennzeichen der Klientel	Geschlecht		Total
	männlich	weiblich	
<b>Fallzahlen</b>			
Jugendlichenstationen	69	80	149
Kinderstation Brüsshalde	47	14	61
Tagesklinik für Kinder	33	13	46
Kindergarten Tagesklinik für Kinder	7	2	9
Tagesklinik für Jugendliche	15	25	40
Tagesklinik Winterthur	49	17	66
<b>Total</b>	<b>220</b>	<b>151</b>	<b>371</b>
<b>Altersgruppen</b>			
bis 9-Jährige	38	17	55
10- bis 13-Jährige	118	55	173
ab 14-Jährige	64	79	143
<b>Total</b>	<b>220</b>	<b>151</b>	<b>371</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Poliklinik und Regionalstellen

Haupt-Eintrittsdiagnosen (4'038 erfasste Fälle, ohne Forensik)

Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Hyperkinetische Störungen	486	472	958	23.7
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	318	270	588	14.6
Depressive Episoden	213	167	380	9.4
Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	189	182	371	9.2
Keine Diagnose gestellt	213	127	340	8.4
Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und der Jugend	203	113	316	7.8
Keine Diagnose gestellt	195	79	274	6.7
Emotionale Störungen des Kindesalters	106	61	167	4.1
Essstörungen	55	60	115	2.8
Störungen des Sozialverhaltens	61	50	111	2.7
Zwangsstörung	52	52	104	2.6
Phobische Störungen	42	51	93	2.3
Andere Angststörungen	42	43	85	2.1
Ticstörungen	32	41	73	1.8
Nicht untersucht	40	22	62	1.5
Störungen der Geschlechtsidentität	33	20	53	1.3
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	30	20	50	1.2
Rezidivierende depressive Störung	27	18	45	1.1
Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	21	18	39	1.0
Somatoforme Störungen	14	11	25	0.6
Psychische Störung ohne nähere Angabe	10	8	18	0.4
Spezifische Persönlichkeitsstörungen	15	2	17	0.4
Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	10	3	13	0.3
Schizophrenie	7	6	13	0.3
Nichtorganische Schlafstörungen	5	7	12	0.3
Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	6	4	10	0.2
Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	2	4	6	0.1
Akute vorübergehende psychotische Störungen	2	3	5	0.1
Dissoziative Störungen (Konversionsstörungen)	2	3	5	0.1
Anhaltende wahnhaftige Störungen	2	2	4	0.1
Bipolare affektive Störung	1	3	4	0.1
Anhaltende affektive Störungen	1	2	3	0.1
Schizoaffektive Störungen	3	0	3	0.1

	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	0	3	3	0.1
Andere neurotische Störungen	2	0	2	0.0
Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose	1	1	2	0.0
Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	2	0	2	0.0
Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	0	2	2	0.0
Andere affektive Störungen	0	1	1	0.0
Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	0	1	1	0.0
Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	1	0	1	0.0
Manische Episode	1	0	1	0.0
Psychische und Verhaltensstörungen in Verbindung mit der sexuellen Entwicklung und Orientierung	0	1	1	0.0
<b>Total</b>	<b>2'232</b>	<b>1'806</b>	<b>4'038</b>	<b>100.0</b>

## Achse 2: Entwicklungsstörungen

Nicht untersucht	1370	976	2346	58.1
Keine Diagnose gestellt	627	565	1192	29.5
Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	100	94	194	4.8
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	75	92	167	4.1
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	35	49	84	2.1
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	20	23	43	1.1
Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung	4	5	9	0.2
Andere Entwicklungsstörungen	1	2	3	0.1
<b>Total</b>	<b>2'232</b>	<b>1'806</b>	<b>4'038</b>	<b>100.0</b>

## Achse 3: Intelligenzniveau

IQ >= 70	1691	1617	3308	81.9
Keine Diagnose gestellt	491	159	650	16.1
F70 Leichte Intelligenzminderung IQ 50 – 69	37	22	59	1.5
F71 Mittelgradige Intelligenzminderung IQ 35 – 49	10	6	16	0.4
F72 Schwere Intelligenzminderung IQ 20 – 34	1	1	2	0.0
F74 Dissoziierte Intelligenz	2	0	2	0.0
F79 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung	0	1	1	0.0
<b>Total</b>	<b>2'232</b>	<b>1'806</b>	<b>4'038</b>	<b>100.0</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Jugendlichenstationen

Haupt-Eintrittsdiagnosen aller Fälle (149 erfasste Fälle)

Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Depressive Episode	51	4	55	36.9
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	22	2	24	16.1
Hyperkinetische Störungen	14	0	14	9.4
Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	7	2	9	6.0
Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	6	1	7	4.7
Zwangsstörung	3	3	6	4.0
Schizophrenie	5	0	5	3.4
Phobische Störungen	4	0	4	2.7
Störungen des Sozialverhaltens	2	1	3	2.0
Spezifische Persönlichkeitsstörungen	2	1	3	2.0
Schizoaffektive Störungen	3	0	3	2.0
Rezidivierende depressive Störung	3	0	3	2.0
Essstörungen	2	1	3	2.0
Bipolare affektive Störung	1	1	2	1.3
Ticstörungen	2	0	2	1.3
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	2	0	2	1.3
Dissoziative Störungen (Konversionsstörungen)	1	0	1	0.7
Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	0	1	1	0.7
Andere Angststörungen	0	1	1	0.7
Schizotype Störung	1	0	1	0.7
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>18</b>	<b>149</b>	<b>100.0</b>

### Achse 2: Entwicklungsstörungen

Nicht untersucht	58	5	64	43.0
Keine Diagnose gestellt	49	8	57	38.3
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	14	1	15	10.1
Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	5	2	7	4.7
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	2	1	3	2.0
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	2	0	2	1.3
Andere Entwicklungsstörungen	1	0	1	0.7
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>18</b>	<b>149</b>	<b>100.0</b>

## Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	126	17	143	96.0
F70 Leichte Intelligenzminderung IQ 50 – 69	5	0	5	3.4
Keine Diagnose gestellt	0	1	1	0.7
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>18</b>	<b>149</b>	<b>100.0</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Kinderstation Brüsshalde

Haupt-Eintrittsdiagnosen aller Fälle (61 erfasste Fälle)

### Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom

	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Hyperkinetische Störungen	22	10	32	52.5
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	6	1	7	11.5
Depressive Episode	4	3	7	11.5
Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	0	3	3	4.9
Andere Angststörungen	1	1	2	3.3
Emotionale Störungen des Kindesalters	1	1	2	3.3
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	2	0	2	3.3
Störungen des Sozialverhaltens	2	0	2	3.3
Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1	0	1	1.6
Ticstörungen	1	0	1	1.6
Essstörungen	1	0	1	1.6
Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	0	1	1	1.6
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>20</b>	<b>61</b>	<b>100.0</b>

34

### Achse 2: Entwicklungsstörungen

Keine Diagnose gestellt	17	3	20	32.8
Nicht untersucht	9	8	17	27.9
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	5	4	9	14.8
Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	7	1	8	13.1
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	3	2	5	8.2
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	0	2	2	3.3
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>20</b>	<b>61</b>	<b>100.0</b>

### Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	40	20	60	98.4
Keine Diagnose gestellt	1	0	1	1.6
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>20</b>	<b>61</b>	<b>100.0</b>

### Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	40	20	60	98.4
Keine Diagnose gestellt	1	0	1	1.6
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>20</b>	<b>61</b>	<b>100.0</b>

### Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Tagesklinik für Kinder

Haupt-Eintrittsdiagnosen aller Fälle (46 erfasste Fälle)

#### Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom

	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Hyperkinetische Störungen	11	12	23	50.0
Depressive Episode	4	2	6	13.0
Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	3	0	3	6.5
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	3	0	3	6.5
Emotionale Störungen des Kindesalters	2	1	3	6.5
Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1	1	2	4.3
Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	1	1	2	4.3
Andere Angststörungen	1	0	1	2.2
Ticstörungen	1	0	1	2.2
Essstörungen	1	0	1	2.2
Störungen des Sozialverhaltens	1	0	1	2.2
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>100.0</b>

#### Achse 2: Entwicklungsstörungen

Nicht untersucht	13	3	16	34.8
Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	7	6	13	28.3
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	2	5	7	15.2
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	5	1	6	13.0
Keine Diagnose gestellt	1	2	3	6.5
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	1	0	1	2.2
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	2	2	4	9.1
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>100.0</b>

#### Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	29	17	46	100.0
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>100.0</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Kindergarten Tagesklinik für Kinder

Haupt-Eintrittsdiagnosen aller Fälle (9 erfasste Fälle)

Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Hyperkinetische Störungen	4	1	5	55.6
Depressive Episode	1	0	1	11.1
Emotionale Störungen des Kindesalters	1	0	1	11.1
Tief greifende Entwicklungsstörungen	1	0	1	11.1
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1	0	1	11.1
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>100.0</b>

### Achse 2: Entwicklungsstörungen

Keine Diagnose gestellt	4	0	4	44.4
Nicht untersucht	2	0	2	22.2
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	1	0	1	11.1
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	1	0	1	11.1
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	0	1	1	11.1
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>100.0</b>

### Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	8	1	9	100.0
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>100.0</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Tagesklinik für Jugendliche

Haupt-Eintrittsdiagnosen aller Fälle (40 erfasste Fälle)

Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Depressive Episode	9	2	11	27.5
Phobische Störungen	6	2	8	20.0
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	4	2	6	15.0
Hyperkinetische Störungen	5	0	5	12.5
Schizophrenie	2	0	2	5.0
Zwangsstörung	2	0	2	5.0
Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1	0	1	2.5
Andere Angststörungen	1	0	1	2.5
Andere neurotische Störungen	0	1	1	2.5
Rezidivierende depressive Störung	1	0	1	2.5
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	1	0	1	2.5
Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	0	1	1	2.5
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>40</b>	<b>100.0</b>

### Achse 2: Entwicklungsstörungen

Keine Diagnose gestellt	15	4	19	47.5
Nicht untersucht	12	2	14	35.0
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	2	0	2	5.0
Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	1	1	2	5.0
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	0	1	1	2.5
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	1	0	1	2.5
Andere Entwicklungsstörungen	1	0	1	2.5
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>40</b>	<b>100.0</b>

### Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	32	8	40	100.0
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>40</b>	<b>100.0</b>

## Behandlungen 2015 (neue und übernommene) Tagesklinik Winterthur

Haupt-Eintrittsdiagnosen aller Fälle (66 erfasste Fälle)

Achse 1: Klinisch-psychiatrisches Syndrom	Anzahl 2015	Anzahl Vorjahre	Total	Prozent
Hyperkinetische Störungen	11	6	17	25.8
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	7	1	8	12.1
Tiefgreifende Entwicklungsstörungen	6	1	7	10.6
Depressive Episode	2	4	6	9.1
Emotionale Störungen des Kindesalters	4	1	5	7.6
Zwangsstörung	2	2	4	6.1
Rezidivierende depressive Störung	3	0	3	4.5
Störungen des Sozialverhaltens	2	1	3	4.5
Anderer Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	3	0	3	4.5
Nichtorganische Schlafstörungen	2	0	2	3.0
Schizophrenie	2	0	2	3.0
Ticstörungen	1	0	1	1.5
Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1	0	1	1.5
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	1	0	1	1.5
Spezifische Persönlichkeitsstörungen	1	0	1	1.5
Phobische Störungen	1	0	1	1.5
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>16</b>	<b>66</b>	<b>100.0</b>

### Achse 2: Entwicklungsstörungen

Nicht untersucht	23	9	32	48.5
Keine Diagnose gestellt	13	4	17	25.8
Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	6	1	7	10.6
Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	5	1	6	9.1
Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	2	1	3	4.5
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	1	0	1	1.5
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>16</b>	<b>66</b>	<b>100.0</b>

### Achse 3: Intelligenzniveau

IQ $\geq$ 70	46	15	61	95.3
Keine Diagnose gestellt	3	0	3	4.7
F70 Leichte Intelligenzminderung IQ 50 – 69	1	0	1	1.5
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>16</b>	<b>66</b>	<b>100.0</b>

# Jahresrechnung

## Jahresrechnung

	2014	2015	
Besoldungen	31'747'815	29'219'685	- 2'528'130
Sozialleistungen	6'043'598	5'630'426	- 413'172
Arzthonorare	219'176	207'425	- 11'751
Personalnebenkosten	1'078'514	1'045'519	- 32'995
Medizinischer Bedarf	288'325	280'354	- 7'970
Lebensmittelaufwand	462'675	489'389	26'713
Haushaltaufwand	208'911	211'743	2'832
Unterhalt und Reparaturen	505'900	556'893	50'993
Anlagennutzung	3'654'199	5'283'910	1'629'711
Energie und Wasser	259'286	226'286	- 33'000
Büro und Verwaltungsaufwand	1'541'576	1'751'789	210'214
Übriger patientenbezogener Aufwand	1'082'355	743'605	- 338'750
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	127'141	137'835	10'694
<b>Total Aufwand vor Rücklagen</b>	<b>47'219'470</b>	<b>45'784'858</b>	<b>- 1'434'612</b>
Erträge aus medizinisch-pflegerischen und therapeutischen Leistungen	- 7'676'253	- 7'361'114	315'139
Ärztliche Einzelleistungen	- 2'829'075	- 2'352'682	476'393
Übrige Spitaleinzelleistungen	- 9'742'592	- 10'286'460	- 543'868
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	- 3'279'134	- 2'839'104	440'030
Finanzertrag	- 2'859	- 393	2'465
Ertrag aus Leistungen an Personal und Drittpersonen	- 907'297	- 661'626	245'671
Beiträge und Subventionen	- 5'578'813	- 5'058'472	520'341
<b>Total Ertrag</b>	<b>- 30'016'023</b>	<b>- 28'559'852</b>	<b>1'456'172</b>
<b>Staatsbeitrag vor Rücklagen</b>	<b>17'203'447</b>	<b>17'225'006</b>	<b>21'559</b>
Rücklagen Bildung	100'000	100'000	0
Rücklagen Auflösung	0	- 600'000	- 600'000
<b>Staatsbeitrag</b>	<b>17'303'447</b>	<b>16'725'006</b>	<b>- 578'441</b>

**Hinweis:** Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

# Brüschhalde-Fonds

## Kommentar zur Jahresrechnung

### Brüschhalde-Fonds

8750 Fonds für die Kinderstation Brüschhalde Männedorf für Aufwendungen im Interesse der Kinder.

	Ertrag	Aufwand	Vermögen
Vermögen Ende 2014			255'321.33
Ausgaben für Kinder		2'791.80	
Wertberichtigung Marktwertanpassungen netto		1'510.00	
Erträge aus Kapitalanlagen	2'649.04		
Vermögen Ende 2015			253'668.57

Der Ertrag des Fonds wird vorwiegend für besondere Freizeitaktionen wie Ausflüge, Lagerbeiträge und Beiträge an Geschenke für die Kinder verwendet.

### Kommentar zum Jahresabschluss 2015

Trotz den Vorbereitungsarbeiten für die Fusion des KJPD mit der PUK konnten die Pflage tage im stationären und teilstationären Bereich erhöht werden bei gleichzeitiger Reduktion der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten. Im ambulanten Bereich konnte die Anzahl der abgerechneten Taxpunkte gehalten werden. Das ist ein insgesamt sehr erfreuliches Ergebnis.

Beim Vergleich mit dem Vorjahresabschluss müssen im 2015 wesentliche Sonderfaktoren berücksichtigt werden. Zum einen ist die Kinder- und Jugendforensik bereits am 1. Januar 2015 in die Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) integriert worden. Die Aufwände und Erträge der Kinder- und Jugendforensik sind deshalb im Abschluss 2015 – im Gegensatz zum Abschluss 2014 – nicht mehr abgebildet.

Im Frühjahr 2015 wurden die Arbeiten für den Erweiterungsbau in der Kinderstation Brüschhalde an die Hand genommen. Dafür mussten bestehende Gebäude abgerissen werden. Das hatte eine Sonderabschreibung in Höhe von Fr. 1.2 Mio. bei den Gebäudewerten zur Folge. Das beeinflusste das Ergebnis negativ. Es mussten deshalb Rücklagen in der Höhe von Fr. 0.6 Mio. aufgelöst werden.

## Monografien und Dissertationen

Bollmann, Steffen (2014)  
**Multimodal imaging in attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD)**  
Referent/in: O’Gorman Tuura, Ruth; Huber, Reto; Prüssmann, Klaas  
ETHZ, D-ITET (Department of Information Technology and Electrical Engineering), Faculty of Medicine

Breitenstein, Christina (2015)  
**Dyadic coping in late adolescent couples**  
Referent/in: Bodenmann, Guy; Walitza, Susanne  
University of Zurich, Faculty of Arts

Iannaccone, Reto (2015)  
**Executive Functions in the Brain: Discrimination and Multivariate Pattern Recognition Classification of Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder and Healthy Controls**  
Referent/in: Neuhauss, Stephan C F; Walitza, Susanne; Huber, Reto; König, Thomas; Seifritz, Erich  
University of Zurich, Faculty of Science

Luhos, Diana-Iulia (2014)  
**Hypertonie als Risikofaktor für Morbus Alzheimer**  
Referent/in: Reif, Andreas; Herrmann, Martin; Grünblatt, Edna  
University of Würzburg, Faculty of Medicine

Maurizio, Stefano (2013)  
**Comparison of Advanced Tomographic Neurofeedback with Electromyographic Biofeedback in Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder**  
Referent/in: Schwab, Martin E; Riener, Robert; Brandeis, Daniel  
ETH Zurich, Faculty of Science

Müller, Maja (2013)  
**Genexpressionsanalyse mittels Echtzeit quantitative Reverse Transkriptase-Polymerasekettenreaktion aus Blutproben von erwachsenen Patienten mit einer Aufmerksamkeitsdefizit/-Hyperaktivitätsstörung**  
Referent/in: Grünblatt, Edna; Lesch, Klaus-Peter  
University of Würzburg, Faculty of Medicine

Olini, Nadja (2014)  
**Sleep homeostasis in juvenile rats and in a mouse model of depression**  
Referent/in: Huber, Reto  
University of Zurich, Faculty of Medicine

Pugin, Fiona (2014)  
**Sleep electrophysiological changes in children and adolescents in relation to cerebral oxygenation and after intensive working memory training**  
Referent/in: Huber, Reto  
University of Zurich, Faculty of Medicine

Tesler, N (2014)  
**Brain activity during sleep throughout development in health and disease and in the context of natural environmental influences**  
Referent/in: Huber, Reto  
University of Zurich, Faculty of Science

## Habilitationen

Brem, Silvia (2015)  
**Plasticity of the Reading Brain from the Child to the Adult: Development, Training and Prediction of Reading Outcome**  
University of Zurich, Faculty of Medicine

## Originalarbeiten (referiert)

Adamsen, Dea; Ramaekers, Vincent; Ho, Horace TB; Britschgi, Corinne; Adamo, Nicoletta; Baumeister, Sarah; Hohmann, Sarah; Wolf, Isabella; Holz, Nathalie; Boecker, Regina; Laucht, Manfred; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel (2015)

**Frequency-specific coupling between trial-to-trial fluctuations of neural responses and response-time variability**  
In: Journal of Neural Transmission 122(8), 1197-1202  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-015-1382-8>

Aebi, Marcel; Landolt, Markus A; Mueller-Pfeiffer, Christoph; Schnyder, Ulrich; Maier, Thomas; Mohler-Kuo, Meichun (2015)  
**Testing the «Sexually Abused-Abuser Hypothesis» in Adolescents: A Population-Based Study**  
In: Archives of Sexual Behavior 44(8), 2189-2199  
<http://dx.doi.org/10.1007/s10508-014-0440-x>

Aebi, Marcel; Linhart, Susanne; Thun-Hohenstein, Leonhard; Bessler, Cornelia; Steinhausen, Hans-Christoph; Plattner, Belinda (2015)  
**Detained Male Adolescent Offender’s Emotional, Physical and Sexual Maltreatment Profiles and Their Associations to Psychiatric Disorders and Criminal Behaviors**  
In: Journal of Abnormal Child Psychology 43(5), 999-1009  
<http://dx.doi.org/10.1007/s10802-014-9961-y>

Aeppli, Andrina; Kurth, Salome; Tesler, Noemi; Jenni, Oskar; Huber, Reto (2015)  
**Caffeine consuming children and adolescents show altered sleep behavior and deep sleep**  
In: Brain Sciences 5(4), 441-455  
<http://dx.doi.org/10.3390/brainsci5040441>

Bender, Stephan; Banaschewski, Tobias; Roessner, Veit; Klein, Christoph; Rietschel, Marcella; Feige, Bernd; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2015)  
**Variability of single trial brain activation predicts fluctuations in reaction time**  
In: Biological Psychology 106, 50-60  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.biopsycho.2015.01.013>

Bollmann, Steffen; Ghisleni, Carmen; Poil, Simon-Shlomo; Martin, Ernst; Ball, J; Eich-Höchli, D; Edden, R A E; Klaver, Peter; Michels, Lars; Brandeis, Daniel; O’Gorman, Ruth L (2015)  
**Developmental changes in gamma-aminobutyric acid levels in attention-deficit/hyperactivity disorder**  
In: Translational Psychiatry 5(6), e589  
<http://dx.doi.org/10.1038/tp.2015.79>

Brem, Silvia; Maurer, Urs (2015)  
**Lesen als neurobiologischer Prozess**  
In: Rautenberg, Ursula; Schneider, Ute (ed.), Lesen: Ein interdisziplinäres Handbuch. Berlin und Boston, De Gruyter, 117-140

Buchmann, Arlette F; Hohm, Erika; Witt, Stephanie H; Blomeyer, Dorothea; Jennen-Steinmetz, Christine; Schmidt, Martin H; Esser, Günter; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2015)  
**Role of CNR1 polymorphisms in moderating the effects of psychosocial adversity on impulsivity in adolescents**  
In: Journal of Neural Transmission 122(3), 455-463  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-014-1266-3>

Burt, S Alexandra; Rescorla, Leslie A; et al (2015)  
**The association between aggressive and non-aggressive antisocial problems as measured with the Achenbach System of Empirically Based Assessment: A study of 27,861 parent-adolescent dyads from 25 societies**  
In: Personality and Individual Differences 85, 86-92  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.paid.2015.04.036>

Durrenberger, Pascal F; Fernando, Francesca S; Kashefi, Samira N; Bonnert, Tim P; Seilhean, Danielle; Nait-Oumesmar, Brahim; Schmitt, Andrea; Gebicke-Haerter, Peter J; Falkai, Peter; Grünblatt, Edna; Palkovits, Miklos; Arzberger, Thomas; Kretzschmar, Hans; Dexter, David T; Reynolds, Richard (2015)

**Common mechanisms in neurodegeneration and neuroinflammation: a BrainNet Europe gene expression microarray study**  
In: Journal of Neural Transmission 122(7), 1055-1068  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-014-1293-0>

Fattinger, Sara; Schmitt, Bernhard; Bölsterli Heinze, Bigna K; Critelli, Hanne; Jenni, Oskar G; Huber, Reto (2015)

**Impaired slow wave sleep downscaling in patients with infantile spasms**  
In: European Journal of Paediatric Neurology 19(2), 134-142  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.ejpn.2014.11.002>

Garcia Rosales, Alexandra; Vitoratou, Silia; Banaschewski, Tobias; Asherson, Philip; Buitelaar, Jan; Oades, Robert D; Rothenberger, Aribert; Steinhausen, Hans-Christoph; Faraone, Stephen V; Chen, Wai (2015)

**Are all the 18 DSM-IV and DSM-5 criteria equally useful for diagnosing ADHD and predicting comorbid conduct problems?**  
In: European Child & Adolescent Psychiatry 24(11), 1325-1337  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-015-0683-7>

Gerstenberg, Miriam; Hauser, Marta; Al-Jadiri, Aseel; Sheridan, Eva M; Kishimoto, Taishiro; Borenstein, Yehonatan; Vernal, Ditte L; David, Lisa; Saito, Ema; Landers, Sara E; Carella, Morgan; Singh, Sukhbir; Carbon, Maren; Jiménez-Fernández, Sara; Birnbaum, Michael L; Auther, Andrea; Carrión, Ricardo E; Cornblatt, Barbara A; Kane, John M; Walitza, Susanne; Correll, Christoph U (2015)

**Frequency and correlates of DSM-5 attenuated psychosis syndrome in a sample of adolescent inpatients with nonpsychotic psychiatric disorders**  
In: Journal of Clinical Psychiatry 76(11), e1449-e1458  
<http://dx.doi.org/10.4088/JCP.14mo9435>

Ghisleni, Carmen; Bollmann, Steffen; Biason-Laubert, Anna; Poil, Simon-Shlomo; Brandeis, Daniel; Martin, Ernst; Michels, Lars; Hersberger, Martin; Suckling, John; Klaver, Peter; O'Gorman, Ruth L (2015)

**Effects of Steroid Hormones on Sex Differences in Cerebral Perfusion**  
In: PLoS ONE 10(9), e0135827  
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0135827>

Ghisleni, Carmen; Bollmann, Steffen; Poil, Simon-Shlomo; Brandeis, Daniel; Martin, Ernst; Michels, Lars; O'Gorman, Ruth L; Klaver, Peter (2015)

**Subcortical glutamate mediates the reduction of shortrange functional connectivity with age in a developmental cohort**  
In: Journal of Neuroscience 35(22), 8433-8441  
<http://dx.doi.org/10.1523/JNEUROSCI.4375-14.2015>

Grunewald, Madlen; Stadelmann, Stephanie; Brandeis, Daniel; Jaeger, Sonia; Matuschek, Tina; Weis, Steffi; Kalex, Virginie; Hiemisch, Andreas; von Klitzing, Kai; Döhnert, Mirko (2015)

**Early processing of emotional faces in a Go/NoGo task: lack of N170 right-hemispheric specialisation in children with major depression**  
In: Journal of Neural Transmission 122(9), 1339-1352  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-015-1411-7>

Grünblatt, Edna; Bartl, Jasmin; Luhos, Diana-Iulia; Knezovic, Ana; Trkulja, Vladimir; Riederer, Peter; Walitza, Susanne; Salkovic-Petrisic, Melita (2015)

**Characterization of cognitive deficits in spontaneously hypertensive rats, accompanied by brain insulin receptor dysfunction**  
In: Journal of Molecular Psychiatry 3(6), online  
<http://dx.doi.org/10.1186/s40303-015-0012-6>

Hauser, Tobias U; Hunt, Laurence T; Iannaccone, Reto; Walitza, Susanne; Brandeis, Daniel; Brem, Silvia; Dolan, Raymond J (2015)

**Temporally Dissociable Contributions of Human Medial Prefrontal Subregions to Reward-Guided Learning**

In: Journal of Neuroscience 35(32), 11209-11220  
<http://dx.doi.org/10.1523/JNEUROSCI.0560-15.2015>

Hauser, Tobias U; Iannaccone, Reto; Walitza, Susanne; Brandeis, Daniel; Brem, Silvia (2015)

**Cognitive flexibility in adolescence: Neural and behavioral mechanisms of reward prediction error processing in adaptive decision making during development**  
In: NeuroImage 104, 347-354  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2014.09.018>

Havranek, M M; Vonmoos, Matthias; Müller, C P; Buetiger, J R; Tasiudi, Eve; Hulka, Lea M; Preller, Katrin H; Mössner, R; Grünblatt, Edna; Seifritz, Erich; Quednow, B B (2015)

**Serotonin transporter and tryptophan hydroxylase gene variations mediate working memory deficits of cocaine users. In: Neuropsychopharmacology 40, 2929-2937**  
<http://dx.doi.org/10.1038/npp.2015.146>

Heinrich, Angela; Buchmann, Arlette F; Zohsel, Katrin; Dukal, Helene; Frank, Josef; Treutlein, Jens; Nieratschker, Vanessa; Witt, Stephanie H; Brandeis, Daniel; Schmidt, Martin H; Esser, Günter; Banaschewski, Tobias; Laucht, Manfred; Rietschel, Marcella (2015)

**Alterations of glucocorticoid receptor gene methylation in externalizing disorders during childhood and adolescence**  
In: Behavior Genetics 45(5), 529-536  
<http://dx.doi.org/10.1007/s10519-015-9721-y>

Hohmann, Sarah; Hohm, Erika; Treutlein, Jens; Blomeyer, Dorothea; Jennen-Steinmetz, Christine; Schmidt, Martin H; Esser, Günter; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2015)

**Association of norepinephrine transporter (NET, SLC6A2) genotype with ADHD-related phenotypes: findings of a longitudinal study from birth to adolescence**  
In: Psychiatry Research 226(2-3), 425-433  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.psychres.2014.12.029>

Holz, Nathalie E; Boecker, Regina; Hohm, Erika; Zohsel, Katrin; Buchmann, Arlette F; Blomeyer, Dorothea; Jennen-Steinmetz, Christine; Baumeister, Sarah; Hohmann, Sarah; Wolf, Isabella; Plichta, Michael M; Esser, Günter; Schmidt, Martin; Meyer-Lindenberg, Andreas; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2015)

**The Long-Term Impact of Early Life Poverty on Orbitofrontal Cortex Volume in Adulthood: Results from a Prospective Study Over 25 Years**  
In: Biological Psychiatry 40(4), 996-1004  
<http://dx.doi.org/10.1038/npp.2014.277>

Holz, Nathalie E; Buchmann, Arlette F; Boecker, Regina; Blomeyer, Dorothea; Baumeister, Sarah; Wolf, Isabella; Rietschel, Marcella; Witt, Stephanie H; Plichta, Michael M; Meyer-Lindenberg, Andreas; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Laucht, Manfred (2015)

**Role of FKBP5 in emotion processing: results on amygdala activity, connectivity and volume**  
In: Brain Structure & Function 220(3), 1355-1368  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00429-014-0729-5>

Iannaccone, Reto; Hauser, Tobias U; Ball, Juliane; Brandeis, Daniel; Walitza, Susanne; Brem, Silvia (2015)

**Classifying adolescent attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD) based on functional and structural imaging**  
In: European Child & Adolescent Psychiatry 24(10), 1279-1289  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-015-0678-4>

Iannaccone, Reto; Hauser, Tobias U; Staempfli, Philipp; Walitza, Susanne; Brandeis, Daniel; Brem, Silvia (2015)

**Conflict monitoring and error processing: New insights from simultaneous EEG-fMRI**

In: *NeuroImage* 105, 395-407  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2014.10.028>

Jost, Lea B; Eberhard-Moscicka, Aleksandra K; Pleisch, Georgette; Heusser, Veronica; Brandeis, Daniel; Zevin, Jason D; Maurer, Urs (2015)  
**Native and non-native speech sound processing and the neural mismatch responses: A longitudinal study on classroom-based foreign language learning**  
In: *Neuropsychologia* 72, 94-104  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2015.04.029>

Kilchmann, Lara; Bessler, Cornelia; Aebi, Marcel (2015)  
**Psychosoziale Belastungen und psychische Auffälligkeiten von jugendlichen Straftätern mit und ohne Migrationshintergrund**  
In: *Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie* 9(1), 47-56  
<http://dx.doi.org/10.1007/s11757-014-0305-0>

Kitsune, Glenn L; Cheung, Celeste H M; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Asherson, Philip; McLoughlin, Gráinne; Kuntsi, Jonna (2015)  
**A matter of time: the influence of recording context on EEG spectral power in adolescents and young adults with ADHD**  
In: *Brain Topography* 28(4), 580-590  
<http://dx.doi.org/10.1007/s10548-014-0395-1>

Kottlow, Mara; Schlaepfer, Anthony; Baenninger, Anja; Michels, Lars; Brandeis, Daniel; Koenig, Thomas (2015)  
**Pre-stimulus BOLD-network activation modulates EEG spectral activity during working memory retention**  
In: *Frontiers in Behavioral Neuroscience* 9(111), online  
<http://dx.doi.org/10.3389/fnbeh.2015.00111>

Lustenberger, Caroline; Murbach, Manuel; Tüshaus, Laura; Wehrle, Flavia; Kuster, Niels; Achermann, Peter; Huber, Reto (2015)  
**Inter-individual and intra-individual variation of the effects of pulsed RF EMF exposure on the human sleep EEG**  
In: *Bioelectromagnetics* 36(3), 169-177  
<http://dx.doi.org/10.1002/bem.21893>

Lustenberger, Caroline; O'Gorman, Ruth L; Pugin, Fiona; Tüshaus, Laura; Wehrle, Flavia; Achermann, Peter; Huber, Reto (2015)  
**Sleep Spindles Are Related to Schizotypal Personality Traits and Thalamic Glutamine/Glutamate in Healthy Subjects**  
In: *Schizophrenia Bulletin* 41(2), 522-531  
<http://dx.doi.org/10.1093/schbul/sbu109>

Lustenberger, Caroline; Wehrle, Flavia; Tüshaus, Laura; Achermann, Peter; Huber, Reto (2015)  
**The multidimensional aspects of sleep spindles and their relationship to word-pair memory consolidation**  
In: *Sleep* 38(7), 1093-103  
<http://dx.doi.org/10.5665/sleep.4820>

Marinova, Zoya; Monoranu, Camelia-Maria; Fetz, Sonja; Walitza, Susanne; Grünblatt, Edna (2015)  
**Region-specific regulation of the serotonin 2A receptor expression in development and aging in postmortem human brain**  
In: *Neuropathology and Applied Neurobiology* 41(4), 520-532  
<http://dx.doi.org/10.1111/nan.12167>

Maurer, Urs; Brem, Silvia; Liechti, Martina; Maurizio, Stefano; Michels, Lars; Brandeis, Daniel (2015)  
**Frontal midline theta reflects individual task Performance in a working memory task. In: *Brain Topography* 28(1), 127-134**  
<http://dx.doi.org/10.1007/s10548-014-0361-y>

Metzler, S; Dvorsky, D; Wyss, C; Müller, M; Gerstenberg, M; Traber-Walker, N; Walitza, S; Theodoridou, A; Rössler, W; Heekeren, K (2015)  
**Changes in neurocognitive functioning during transition to manifest disease: comparison of individuals at risk for schizophrenic and bipolar affective psychoses**

In: *Psychological Medicine* 45(10), 2123-2134  
<http://dx.doi.org/10.1017/S0033291715000057>

Mohr Jensen, Christina; Steinhausen, Hans-Christoph (2015)  
**Comorbid mental disorders in children and adolescents with attention-deficit/hyperactivity disorder in a large nationwide study**  
In: *Attention Deficit and Hyperactivity Disorders* 7(1), 27-38  
<http://dx.doi.org/10.1007/s12402-014-0142-1>

Mohr Jensen, Christina; Steinhausen, Hans-Christoph (2015)  
**Time trends in incidence rates of diagnosed attention-deficit/hyperactivity disorder across 16 years in a nationwide Danish registry study**  
In: *Journal of Clinical Psychiatry* 76(3), e334-e341  
<http://dx.doi.org/10.4088/JCP.14m0909474>

Network and Pathway Analysis Subgroup of Psychiatric Genomics Co; et al; Steinhausen, Hans-Christoph (2015)  
**Psychiatric genome-wide association study analyses implicate neuronal, immune and histone pathways**  
In: *Nature Neuroscience* 18(2), 199-209  
<http://dx.doi.org/10.1038/nn.3922>

Osmanovic Barilar, J; Knezovic, A; Grünblatt, E; Riederer, P; Salkovic-Petrisic, M (2015)  
**Nine-month follow-up of the insulin receptor signalling cascade in the brain of streptozotocin rat model of sporadic Alzheimer's disease**  
In: *Journal of Neural Transmission* 122(4), 565-576  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-014-1323-y>

Poustka, Luise; Zohsel, Katrin; Blomeyer, Dorothea; Jennen-Steinmetz, Christine; Schmid, Brigitte; Trautmann-Villalba, Patricia; Hohmann, Sarah; Becker, Katja; Esser, Günter; Schmidt, Martin H; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Laucht, Manfred (2015)  
**Interacting effects of maternal responsiveness, infant regulatory problems and dopamine D4 receptor gene in the development of dysregulation during childhood: A longitudinal analysis**  
In: *Journal of Psychiatric Research* 70, 83-90  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.jpsychires.2015.08.018>

Pugin, Fiona; Metz, Andreas J; Wolf, Martin; Achermann, Peter; Jenni, Oskar G; Huber, Reto (2015)  
**Local increase of sleep slow wave activity after three weeks of working memory training in children and adolescents**  
In: *Sleep* 38(4), 607-614  
<http://dx.doi.org/10.5665/sleep.4580>

Richter, Julia; Henze, Romy; Vomstein, Kilian; Stieltjes, Bram; Parzer, Peter; Haffner, Johann; Brandeis, Daniel; Poustka, Luise (2015)  
**Reduced cortical thickness and its association with social reactivity in children with autism spectrum disorder**  
In: *Psychiatry Research* 234(1), 15-24  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.psychresns.2015.06.011>

Röthlisberger, Martina; Karipidis, Iliana I; Pleisch, Georgette; Dellwo, Volker; Richardson, Ulla; Brem, Silvia (2015)  
**Swiss graphogame: concept and design presentation of a computerized reading intervention for children with high risk for poor reading outcomes**  
In: *INTERSPEECH 2015, 16th Annual Conference of the International Speech Communication Association*. Dresden, Germany, 1878-1879, 06.09.2015-10.09.2015

Rüsch, Nicolas; Heekeren, Karsten; Theodoridou, Anastasia; Müller, Mario; Corrigan, Patrick W; Mayer, Benjamin; Metzler, Sibylle; Dvorsky, Diane; Walitza, Susanne; Rössler, Wulf (2015)  
**Stigma as a stressor and transition to schizophrenia after one year among young people at risk of psychosis**  
In: *Schizophrenia Research* 166(1-3), 43-48  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.schres.2015.05.027>

- Rütsche, Bruno; Hauser, Tobias U; Jäncke, Lutz; Grabner, Roland H (2015)  
**When problem size matters: differential effects of brain stimulation on arithmetic problem solving and neural oscillations**  
 In: PLoS ONE 10(3), e0120665  
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0120665>
- Segura, Mònica; Pedreño, Carla; Obiols, Jordi; Taurines, Regina; Pàmias, Montserrat; Grünblatt, Edna; Gella, Alejandro (2015)  
**Neurotrophin blood-based gene expression and social cognition analysis in patients with autism spectrum disorder**  
 In: Neurogenetics 16(2), 123-131  
<http://dx.doi.org/10.1007/s10048-014-0434-9>
- Skirrow, Caroline; McLoughlin, Grainne; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Kuntsi, Jonna; Asherson, Philip (2015)  
**Normalisation of frontal theta activity following methylphenidate treatment in adult attention-deficit/hyperactivity disorder**  
 In: European Neuropsychopharmacology 25(1), 85-94  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.euroneuro.2014.09.015>
- Stadelmann, Katrin; Latshang, Tsogyal D; Lo Cascio, Christian M; Clark, Ross A; Huber, Reto; Kohler, Malcolm; Achermann, Peter; Bloch, Konrad E (2015)  
**Impaired postural control in healthy men at moderate altitude (1630 m and 2590 m): data from a randomized trial**  
 In: PLoS ONE 10(2), e0116695  
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0116695>
- Steinhausen, Hans-Christoph (2015)  
**Recent international trends in psychotropic medication prescriptions for children and adolescents**  
 In: European Child & Adolescent Psychiatry 24(6), 635-640  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-014-0631-y>
- Steinhausen, Hans-Christoph; Jakobsen, Helle; Helenius, Dorte; Munk-Jørgensen, Povl; Strober, Michael (2015)  
**A nation-wide study of the family aggregation and risk factors in anorexia nervosa over three generations**  
 In: International Journal of Eating Disorders 48(1), 1-8  
<http://dx.doi.org/10.1002/eat.22293>
- Steinhausen, Hans-Christoph; Mohr Jensen, Christina (2015)  
**Time trends in lifetime incidence rates of first-time diagnosed anorexia nervosa and bulimia nervosa across 16 years in a danish nationwide psychiatric registry study**  
 In: International Journal of Eating Disorders 48(7), 845-850  
<http://dx.doi.org/10.1002/eat.22402>
- Strobel, S; Grünblatt, E; Riederer, P; Heinsen, H; Arzberger, T; Al-Sarraj, S; Troakes, C; Ferrer, I; Monoranu, Camelia Maria (2015)  
**Changes in the expression of genes related to neuroinflammation over the course of sporadic Alzheimer's disease progression: CX3CL1, TREM2, and PPAR**  
 In: Journal of Neural Transmission 122(7), 1069-1076  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-015-1369-5>
- Tesler, Noemi; Gerstenberg, Miriam; Franscini, Maurizia; Jenni, Oskar G; Walitza, Susanne; Huber, Reto (2015)  
**Reduced sleep spindle density in early onset schizophrenia: A preliminary finding**  
 In: Schizophrenia Research 166(1-3), 355-357  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.schres.2015.04.042>
- Tesler, Noemi; Latshang, Tsogyal D; Lo Cascio, Christian M; Stadelmann, Katrin; Stoewhas, Anne-Christin; Kohler, Malcolm; Bloch, Konrad E; Achermann, Peter; Huber, Reto (2015)  
**Ascent to moderate altitude impairs overnight memory improvements**  
 In: Physiology and Behavior 139, 121-126  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.physbeh.2014.11.033>
- Vernal, Ditte L; Kapoor, Sandeep; Al-Jadiri, Aseel; Sheridan, Eva M; Borenstein, Yehonathan; Mormando, Charles; David, Lisa; Singh, Sukhbir; Seidman, Andrew J; Carbon, Maren; Gerstenberg, Miriam; Saito, Ema; Kane, John M; Steinhausen, Hans-Christoph; Correll, Christoph U (2015)  
**Outcome of youth with early-phase schizophrenia-spectrum disorders and psychosis not otherwise specified treated with second-generation antipsychotics: 12 week results from a prospective, naturalistic cohort study**  
 In: Journal of Child and Adolescent Psychopharmacology 25(7), 535-547  
<http://dx.doi.org/10.1089/cap.2014.0164>
- Werner, Helene; Hunkeler, Peter; Benz, Caroline; Molinari, Luciano; Guyer, Caroline; Häfliger, Fabienne; Huber, Reto; Jenni, Oskar G (2015)  
**The Zurich 3-step concept for the management of behavioral sleep disorders in children: a before-and-after study**  
 In: Journal of Clinical Sleep Medicine 11(3), 241-249  
<http://dx.doi.org/10.5664/jcsm.4536>
- Yu, Dongmei; Mathews, Carol A; Scharf, Jeremiah M; Neale, Benjamin M; et al (2015)  
**Cross-Disorder Genome-Wide Analyses Suggest a Complex Genetic Relationship Between Tourette's Syndrome and OCD**  
 In: American Journal of Psychiatry 172(1), 82-93  
<http://dx.doi.org/10.1176/appi.ajp.2014.13101306>
- Zohsel, K; Bianchi, V; Mascheretti, S; Hohm, E; Schmidt, M H; Esser, G; Brandeis, D; Banaschewski, T; Nobile, M; Laucht, M (2015)  
**Monoamine oxidase A polymorphism moderates stability of attention problems and susceptibility to life stress during adolescence**  
 In: Genes, Brain and Behavior 14(8), 565-572  
<http://dx.doi.org/10.1111/gbb.12258>

## Weitere Beiträge (referiert)

- Bassetti, C L; et al; Huber, R (2015)  
**Neurology and psychiatry: waking up to opportunities of sleep: State of the art and clinical/research priorities for the next decade**  
 In: European Journal of Neurology 22(10), 1337-1354  
<http://dx.doi.org/10.1111/ene.12781>
- Berger, Gregor E; Della Casa, André; Pauli, Dagmar (2015)  
**Suizidalität bei Adoleszenten – Prävention und Behandlung**  
 In: Therapeutische Umschau. Revue thérapeutique 72(10), 619-632  
<http://dx.doi.org/10.1024/0040-5930/a000728>
- Brem, Silvia; Maurer, Urs (2015)  
**Ansätze der Kognitiven Neurowissenschaften**  
 In: Rautenberg, Ursula; Schneider, Ute (ed.), Lesen: Ein interdisziplinäres Handbuch. Berlin und Boston, De Gruyter, 3-20
- Brezinka, Veronika (2015)  
**Rezension zu Kinnen, C, Rademacher, C, Döpfner, M (2015) Wackelpeter und Trotzkind in der Pubertät. Wie Eltern und Jugendliche Konflikte gemeinsam lösen können. Weinheim, Basel: Beltz, ISBN 978-3-621-28190-4**  
 In: Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie 44(4), 275-276  
<http://dx.doi.org/10.1026/1616-3443/a000335>
- Cortese, Samuele; Ferrin, Maite; Brandeis, Daniel; Buitelaar, Jan; Daley, David; Dittmann, Ralf W; Holtmann, Martin; Santosh, Paramala; Stevenson, Jim; Stringaris, Argyris; Zuddas, Alessandro; Sonuga-Barke, Edmund J S (2015)  
**Cognitive training for attention-deficit/hyperactivity disorder: meta-analysis of clinical and neuropsychological outcomes from randomized controlled trials**  
 In: Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry 54(3), 164-174  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.jaac.2014.12.010>

Gundelfinger, Ronnie (2015)  
**Buchbesprechung. Eine eigeneWelt – Einblick in das Autismus-Spektrum**  
In: Schweizerische Ärztezeitung (SÄZ) 96(29-30), 1076-1077

Gundelfinger, Ronnie (2015)  
**Buchbesprechung. Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Eltern und Lehrer**  
In: Schweizerische Ärztezeitung (SÄZ) 96(29-30), 1076

Jiménez-Fernández, Sara; Gurpegui, Manuel; Díaz-Atienza, Francisco; Pérez-Costillas, Lucía; Gerstenberg, Miriam; Correll, Christoph U (2015)  
**Oxidative stress and antioxidant parameters in patients with major depressive disorder compared to healthy controls before and after antidepressant treatment: results from a meta-analysis**  
In: Journal of Clinical Psychiatry 76(12), 1658-1667  
<http://dx.doi.org/10.4088/JCP.14r09179>

Karr, Markus (2014)  
**ADHS und ADS in der Schule. Informationen und Empfehlungen eines Kinder- und Jugendpsychiaters**  
In: Kubesch, Sabine (ed.), Exekutive Funktionen und Selbstregulation. Neurowissenschaftliche Grundlagen und Transfer in die pädagogische Praxis. Bern, Verlag Hans Huber, 189-200

Maier, Robert; Moser, Gerhard; Chen, Guo-Bo; Ripke, Stephan; Coryell, William; Potash, James B; Scheftner, William A; Shi, Jianxin; Weissman, Myrna M; Hultman, Christina M; Landén, Mikael; Levinson, Douglas F; Kendler, Kenneth S; Smoller, Jordan W; Wray, Naomi R; Lee, S Hong (2015)  
**Joint analysis of psychiatric disorders increases accuracy of risk prediction for schizophrenia, bipolar disorder, and major depressive disorder**  
In: American Journal of Human Genetics 96(2), 283-294  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.ajhg.2014.12.006>

Marinova, Zoya; Maercker, Andreas (2015)  
**Biological correlates of complex posttraumatic stress disorder-state of research and future directions**  
In: European Journal of Psychotraumatology 6, 25913  
<http://dx.doi.org/10.3402/ejpt.v6.25913>

Melfsen, Siebke; Walitza, Susanne (2015)  
**Prävention von Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter am Beispiel von Angst- und Zwangsstörungen**  
In: Rössler, Wulf; Ajdacic-Gross, Vladeta (ed.), Prävention psychischer Störungen: Konzepte und Umsetzungen. Stuttgart, Kohlhammer, 76-88

Mouthon, Anne-Laure; Huber, Reto (2015)  
**Methods in Pediatric Sleep Research and Sleep Medicine.**  
In: Neuropediatrics 46(03), 159-170  
<http://dx.doi.org/10.1055/s-0035-1550232>

Pauli, Dagmar (2015)  
**Prävention von Essstörungen**  
In: Rössler, Wulf; Ajdacic-Gross, Vladeta (ed.), Prävention psychischer Störungen: Konzepte und Umsetzungen. Stuttgart, Kohlhammer, 160-170  
Tagwerker Gloor, Frederika (2015)  
**Tic-Störungen im Kindes- und Jugendalter**  
In: Psych up2date 9(03), 161-176  
<http://dx.doi.org/10.1055/s-0041-100491>

Walitza, Susanne; Grünblatt, Edna; Brem, Silvia; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate (2015)  
**Was können Biomarker heute leisten? Über den Einsatz von Biomarkern in der psychiatrischen Diagnostik am Beispiel der ADHS**  
In: Psych up2date 9(02), 65  
<http://dx.doi.org/10.1055/s-005-28824>

Zuberer, Agnieszka; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate (2015)  
**Are treatment effects of neurofeedback training in children with ADHD related to the successful regulation of brain activity? A review on the learning of regulation of brain activity and a contribution to the discussion on specificity**  
In: Frontiers in Human Neuroscience 9(135), online  
<http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2015.00135>

## Weitere Beiträge (nicht referiert)

Aebi, Marcel (2015)  
**Book News: Working with Children with Sexual Behaviour Problems**  
E. Gil J. A. Shaw New York: Guilford Press, 2013. pp. 224, £23.99 (hb). ISBN: 978-1-4625-1197-6  
In: Child and Adolescent Mental Health 20(1), 72  
[http://dx.doi.org/10.1111/camh.12085\\_1](http://dx.doi.org/10.1111/camh.12085_1)

Berger, Gregor (2014)  
**Chancen und Risiken**  
In: Fritz + Fränzi (1), 56-66

Brezinka, Veronika (2015)  
**Zwangsstörungen bei Kindern: Die Rolle der Angehörigen**  
In: Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie & Neurologie (4), 4-6

Gundelfinger, Ronnie (2015)  
**Vorwort von Dr. Ronnie Gundelfinger**  
In: Eckert, Andreas (ed.), Autismus-Spektrum-Störungen in der Schweiz: Lebenssituation und fachliche Begleitung. Bern, Edition SZH/CSPS, 17-18

Kawohl, Wolfram; Walitza, Susanne (2015)  
**Einführung zur deutschen Ausgabe**  
In: Leicester, Mal (ed.), Leben mit Tourette-Syndrom: Ein Ratgeber für Betroffene, Angehörige, Therapeuten und Lehrer. Stuttgart, Kohlhammer, 9-12

Koenig, Sandra; Pauli, Dagmar (2015)  
**Essstörungen im Jugendalter Früherkennung und Frühtherapie heute**  
In: Gynäkologie (5), 16-19

Melfsen, Siebke; Beyer, Jörg; Walitza, Susanne (2015)  
**Angstbedingte Schulvermeidung**  
In: Psych up2date 9(06), 357-370  
<http://dx.doi.org/10.1055/s-0041-103125>

Pauli, Dagmar (2015)  
**Zwischen den Geschlechtern**  
In: Psych up2date 9(05), 258  
<http://dx.doi.org/10.1055/s-0041-103426>

Steinhausen, Hans-Christoph (2015)  
**Vorwort von Prof. Dr. Hans-Christoph Steinhausen**  
In: Eckert, Andreas (ed.), Autismus-Spektrum-Störungen in der Schweiz: Lebenssituation und fachliche Begleitung. Bern, Edition SZH/CSPS, 13-15  
Walitza, Susanne (2015)  
**Zwänge: Keine Angst vor der Behandlung**  
In: Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie & Neurologie (4), 1

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

## **Störungen des Sozialverhaltens und Störungen mit oppositionellem Trotzverhalten bei jugendlichen Straftätern**

32. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Salzburg (AT), 19.-21. Februar 2015

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Barra, Steffen, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Bessler, Cornelia, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Plattner, Belinda, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Salzburg  
**Subtypen der Störung mit oppositionellem Trotzverhalten bei männlichen jugendlichen Gefängnisinsassen**

Poster. DGPPN Kongress, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde, Berlin (DE), 25.-28. November 2015

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Barra, Steffen, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Bessler, Cornelia, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Plattner, Belinda, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Salzburg  
**Oppositional defiant disorder dimensions and subtypes among detained male adolescent offenders**

Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015

Ball, Juliane, Psychologin;

Tagwerker Gloor, Frederika, wissenschaftliche Mitarbeiterin

## **Kinder und Jugendliche mit Zwängen und Tics: Therapie unter Einbezug der Familie**

Workshop an der SGZ Fachtagung 2015, Zürich (CH), 5. Dezember 2015

Banholzer, Karin, Psychologin, Leiterin Fachstelle zivilrechtliche Gutachten und Beratung

## **Gutachten – lösungsorientiertes Arbeiten im zivilrechtlichen Kontext**

Öffentliche Vorträge im Rahmen des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kolloquiums am KJPD Zürich, Zürich (CH), 26. November 2015

Banholzer, Karin, Psychologin,

Leiterin Fachstelle zivilrechtliche Gutachten und Beratung

## **Kinderbetreuungsregelung bei Scheidungsfamilien aus Sicht der Kinder**

Soirée familiale, Zürich (CH), 24. Juni 2015

Banholzer, Karin, Psychologin,

Leiterin Fachstelle zivilrechtliche Gutachten und Beratung

## **Psychologische Aspekte aus Sicht von platzierten Kindern und Jugendlichen. Chancen und Risiken in der Entwicklung**

Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz Nationale Tagung Zwangsmassnahmen: wie kommunizieren? Bern (CH), 10. Dezember 2015

Banholzer, Karin, Psychologin,

Leiterin Fachstelle zivilrechtliche Gutachten und Beratung

## **Scheidung und Psychologie: ein psychol. Kaleidoskop: Vom Gutachten bis zum Scheidungscamp**

2. Tagung zum Scheidungsrecht, Europainstitut an der Universität Zürich, Zürich (CH), 8. Oktober 2015

Banholzer, Karin, Psychologin,

Leiterin Fachstelle zivilrechtliche Gutachten und Beratung

## **Zivilrechtliches Gutachten Psychologisches Arbeiten im zivilrechtlichen Kontext**

Gastvortrag an der Universität Basel, Basel (CH), 12. Oktober 2015

Bartl, Jasmin, Postdoktorandin

## **In vitro studies of ADHD and Methylphenidate**

Schlieren psychiatric research groups scientific exchange, Schlieren (CH), 9. Juni 2015

Bartl, Jasmin, Postdoktorandin

## **Model systems in ADHD**

Practical course for medical students («Biowissenschaftliche Zugänge zu psychischen Störungen») at the University of Zürich, Zürich (CH) 4. Mai 2015

Bartl, Jasmin, Postdoktorandin

## **Models in ADHD**

Biology 404, «Diseases of the nervous system», KJPD Zürich, Zürich (CH), 5. Mai 2015

Bartl, Jasmin, Postdoktorandin

## **Zebrafish – a good model for ADHD?**

University of Zürich, Lecture Nr. 1064: «Journal Club: Neurobiochemische Grundlagen und Forschung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie», Zürich (CH) 20. Mai 2015

Berger, Gregor, Oberarzt

## **ADHS bei Jugendlichen**

Psychiatrisches Kolloquium «Adoleszentenpsychiatrie» Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 16. Oktober 2015

Berger, Gregor, Oberarzt

## **Früherkennung von Psychosen**

Fortbildung «State of the Art» Psychiatrische Klinik Zugersee, Oberwil-Zug (CH), 12. Februar 2015

Berger, Gregor, Oberarzt

## **Schizophrene Psychosen – wenn die Realität verschwimmt**

Psychiatrie und Psychotherapie – 11. Facharzt-Vorbereitungsseminar: State of the art, Clenia Privatklinik Schlössli, Oetwil am See (CH), 19.-23. Januar 2015

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping

## **Baselines and state dependent processing**

OHBM annual meeting, Honolulu (USA), 14.-18. Juni 2015

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Genetic and biochemical biomarkers in ADHD**

Öffentliche Vorträge im Rahmen des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kolloquiums am KJPD Zürich, Zürich (CH), 22. Oktober 2015

Brem, Alexandra, Masterstudentin; Pleisch, Georgette, Doktorandin;

Karipidis Iliana, Doktorandin; Brem, Alexandra, Masterstudentin;

Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Götze, Lea, Mitarbeiterin Developmental Neuroimaging Group; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Print-sensitivity and lexicality effects in the visual N1 ERP of children in first grade**

Poster. ISBET Conference, München (DE), 9.-13. September 2015

Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Graphogame – Eine Lernsoftware zum Lesenlernen: Unterstützung von schwachen Lesern**

Schweizerischer Heilpädagogik-Kongress, Bern (CH), 3. September 2015

Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **The development of print processing in normal reading and dyslexic children**

Vortrag EEG Block course, Universität Bern, Bern (CH), 20. August 2015

Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Using EEG and fMRI to investigate reading in the developing brain**

11th Bernstein Conference 2015, Satellite Workshop, Heidelberg (DE), 14. September 2015

Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group; Brezinka, Veronika, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Kuhn, Christine, Oberärztin  
**Lesen-Rechtschreibstörung: Grundlagenforschung, Diagnostik nach Leitlinien DGKJP und praxisorientiertes Vorgehen im KJPD Zürich**  
Öffentliche Vorträge im Rahmen des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kolloquiums am KJPD Zürich, Zürich (CH), 7. Mai 2015

Brezinka, Veronika, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
**Computerbasierte Interventionen in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen**  
Vortrag am Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Thurgau, Weinfelden (CH), 28. September 2015

Brezinka, Veronika, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
**Digitale Medien in der Medizin am Beispiel therapeutischer Computerspiele**  
Vortrag im Rahmen des Seminars «Medizin im digitalen Zeitalter» für Medizinstudierende der Universität Zürich, Zürich (CH), 24. März 2015

Brezinka, Veronika, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
**Neue Medien / internetbasierte Interventionen in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen**  
6. Bayerischer Landespsychotherapeutentag, München (DE), 9. Mai 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Behaviorale Interventionen**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 15. April 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Funktionen von Verhalten**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 2. April 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Geschwister/Familienzeit/Familienrat**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 11. November 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**PECS**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 15. Oktober 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Potty-training**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 16. September 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Programmmodi**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 19. Februar 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Schule**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 17. Juni 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Sprachmatrix**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 20. August 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin  
**Verstärkung I und II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 22. Januar 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin und Studer, Nadja, Psychologin  
**Teamtraining, OL selber halten**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 3. Juni 2015

Bruggisser, Mara, Psychologin; Studer, Nadja, Psychologin  
**Kursabschluss/Feedback**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 9. Dezember 2015

Della Casa, André, Leitender Psychologe  
**Syndrom Schulabsentismus**  
Qualitätstag im Schulhaus Döltschi, Zürich (CH), 20. März 2015

Diethelm, Michèle, Psychologin  
**Assessments**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 7. Juli 2015

Diethelm, Michèle, Psychologin  
**Förderbereiche/Programme**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 13. Juli 2015

Diethelm, Michèle, Psychologin  
**Förderplanung**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 27. Juli 2015

Drechsler, Renate, Leitung Forschung Neuropsychologie  
**Diagnostik Exekutiver Funktionen im Kindes- und Jugendalter**  
5. Zürcher Diagnostik Kongress, Zürich (CH), 23.-24. April 2015

Drechsler, Renate, Leitung Forschung Neuropsychologie  
**Dealing with uncertainty – decision-making, executive function and cognitive style in adolescents with ADHD compared to adolescents with OCD**  
Poster. Eunethydis Meeting, Stockholm (SWE), 7.-10. Oktober 2015

Fetz Sonja, Masterstudentin; Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin; Miralpeix Monclús, Cristina, Bachelorstudentin; Aeschbach, Angela, Masterstudentin; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie  
**Effect of serotonin 1A and 1B autoreceptors on cell signaling in rat raphe nucleus cells**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015

Franscini, Maurizia, Leitende Ärztin  
**Früherkennung und Frühintervention psychotischer Störungen im Jugendalter**  
Psychiatrisches Kolloquium «Adoleszentenpsychiatrie» Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 2. Oktober 2015

Gerstenberg Miriam, Oberärztin, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Corell, Christoph U, Hofstra Northwell School of Medicine  
**DSM-s Attenuated Psychosis Syndrome: Häufigkeit und Besonderheiten bei Jugendlichen in stationärer kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung**  
XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Gerstenberg Miriam, Oberärztin; Tesler, Noemi, Doktorandin; Franscini, Maurizia, Leitende Ärztin; Jenni, Oskar G., Kinderspital Zürich; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Associations of sleep spindle density, age and specific symptom domains in adolescent patients with major depression or schizophrenia**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015

# Vorträge und Poster 2015

Glaus, Erika, Psychologin

## **Lehrmethoden/Prozeduren/Techniken II**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 12. August 2015

Glaus, Erika, Psychologin

## **Systeme: Therapie**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 21. August 2015

Glaus, Erika, Psychologin

## **Wirksamkeit von ABA und andere Therapieansätze Ethik**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 11. September 2015

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie

## **Attention deficit hyperactivity disorder (ADHD)**

Biology 404, «Diseases of the nervous system», KJPD Zürich, Zürich (CH), 23. April 2015

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie

## **Attention-deficit hyperactivity disorder – a neuronal maturation delay disorder? How does methylphenidate (Ritalin) affect such processes?**

Neurobiology (BIO619): Fish & Chicks, Universität Zürich (CH)

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie

## **Biomarkers in ADHD**

12. World Congress of Biological Psychiatry, Athens (GR), 14.-18. Juni 2015

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie

## **Imaging genetics and EEG as a tool in neuropsychiatric endophenotypes**

Imaging genetics and EEG as a tool in neuropsychiatric endophenotypes (EEG fields and brain function), Universität Zürich, Zürich (CH), 2. Juni 2015,

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie

## **Obsessive compulsive disorder (OCD)**

Biology 404, «Diseases of the nervous system», KJPD Zürich, Zürich (CH), 5. Mai 2015

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie

## **Scientific career planning**

Retreat ZNZ gender equality career planning retreat, Insel Au (CH), 10. November 2015

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie;

Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin;

Walitzka, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

## **Epigenetische Veränderungen des serotonergen Systems in Zwangsstörungen im Kindesalter**

XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie;

Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin;

Walitzka, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

## **Epigenetic changes in the serotonergic system in pediatric OCD**

16th ESCAP congress, Symposium: Recent advances in the etiopathogenesis of pediatric OCD and related disorders: epigenetic, autoimmune and environmental aspects, Madrid (ESP), 20.-24. Juni 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **ADHD im Kindes- und Jugendalter**

Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich (CH), 17. September 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **ASS bei Kindern und Jugendlichen**

Interne Weiterbildung Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 25. November 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **ASS bei Kindern und Jugendlichen**

CAS Arbeit mit psychisch auffälligen Kindern, FHNW, Olten (CH), 1. Juli 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **ASS bei Kindern und Jugendlichen – eine Einführung**

Schulheim Redlikon, Stäfa (CH), 13. November 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **ASS – eine Einführung**

CAS Autismus-Spektrum-Störung, Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich (CH) 24. September 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **ASS: Aktuelle Forschungsansätze**

Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich (CH), 4. November 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Autismus aus ärztlicher Sicht**

13. Autismus Forum, Stiftung Kind und Autismus, Urdorf (CH), 23. Oktober 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Autismus im Kindesalter**

Leben mit Autismus, Basel (CH), 13. November 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Autismus-Spektrum-Störungen**

CAS Schulpsychologie, Universität Zürich, Zürich (CH), 13. März 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Autismus-Spektrum-Störungen in der pädiatrischen Praxis**

Weiterbildung Praxispädiatrie, Schwarzenberg (CH), 26. März 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Autistische Störungen des Kindes- und Jugendalters**

DAS Neuropsychologie, Universität Zürich, Zürich (CH) 30. Oktober 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Behandlung des ADHS**

ADHS Update, Sozialpädiatrie Winterthur, Winterthur (CH) 1. Oktober 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Indikatoren einer erfolgreichen Integration**

Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich (CH), 21.-28. Oktober 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Kinder mit Behinderung**

Tagung zu UNO Kinderrechten, EDA, Bern (CH), 29. September 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Therapeutische Konzepte bei frühkindlichem Autismus**

Tagung Entwicklungspsychiatrie Kinderspital Zürich, Zürich (CH) 20. August 2015

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

## **Tiefgreifende Entwicklungsstörungen**

MAS Schulpsychologie, Universität Zürich, Zürich (CH) 13. Juni 2015

Gunsch Neuhaus, Christina, Psychologin

## **Komplexe Traumatisierungen – aktuelle therapeutische Ansätze**

Referat im Rahmen der Fortbildung der Kinder- und Jugendpsychiatrinnen (ZGKJPP) Kinderspital, Zürich, Zürich (CH), 1. September 2015

Gunsch Neuhaus, Christina, Psychologin

## **Notfallpsychologische Interventionen I**

CAS Kinderpsychotraumatologie Universität Zürich, Kinderspital Zürich, Zürich (CH), 6. November 2015

Hauser, Tobias, Postdoktorand; Iannaccone, Reto; Doktorand; Dolan, Ray J., University College London; Ball, Juliane, Psychologin; Hätten-schwiler, Josef, ZADZ; Rufer, Michael, UniversitätsSpital Zürich; Drechsler, Renate, Leitung Forschung Neuropsychologie; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group  
**Fronto-striatale Beeinträchtigungen in der Entscheidungsfindung bei Patienten mit Zwangsstörungen**  
DGZ Kongress «Zwangsstörungen – Fortschritte in der Therapie», Prien am Chiemsee (DE), 25.-26. September 2016

Hohmann, Sarah, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ZI Mannheim; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Baumeister, Sarah, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ZI Mannheim; Holz, Nathalie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ZI Mannheim; Aggensteiner, Pascal-Maurice, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ZI Mannheim; Banaschewski, Tobias, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ZI Mannheim  
**Individualisierte nichtpharmakologische Behandlungsansätze von Aggression bei Kindern und Jugendlichen in den Aggrosotype und Matrics Konsortien**  
XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Beginnt die Schule zu früh, oder schlafen unsere Kinder genug?**  
Forschung Live, Schweizerische Akademie der Wissenschaften, Zürich (CH), 15. August 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Evolution of EEG patterns in children and adolescents**  
Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafforschung und Chronobiologie, Interlaken (CH), 11.-12. Juni 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Lernen im Schlaf**  
Gründungssymposium Zentrum für Epileptologie und Epilepsiechirurgie, Zürich (CH), 14. November 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Local sleep and developmental changes in**  
Retreat of the Born group University of Tübingen, Sardinien (IT), 29.-30. Oktober 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Sleep spindles, magnetic resonance spectroscopy in the thalamus and cognitive functioning**  
12. World Congress of Biological Psychiatry, Athens (GR), 14.-18. Juni 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Structure and functions of local sleep oscillations**  
Alpine Summer School for Sleep Research, Lugano (CH), 1.-2. Juli 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**The sleep EEG as a mapping tool for cortical maturation**  
University of Oxford, Oxford (UK), 20. April 2015

Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Was zeigt uns das Schlaf-EEG über die Hirnentwicklung**  
Meeting der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V., München (DE), 4.-7. März 2015

Jagannath Vinita, Doktorandin  
**D-amino acid oxidase activator (DAOA/G72) pathways and its role in schizophrenia**  
Schlieren psychiatric research groups scientific exchange, Schlieren (CH), 9. Juni 2015

Jagannath Vinita, Doktorandin; Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin; Monoranu, Camelia-Maria, Universität Würzburg; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie  
**«How am I regulated during development and aging» Differential regulation of D-amino acid oxidase (DAO) mRNA and protein expression in human post-mortem brain**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015

Jagannath Vinita, Doktorandin; Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin; Monoranu, Camelia-Maria, Universität Würzburg; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie  
**«How am I regulated during development and aging» Differential regulation of D-amino acid oxidase (DAO) mRNA and protein expression in human post-mortem brain**  
Poster. ZN SYMPOSIUM 2015, Zürich (CH), 11. September 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**«Andere gibt es schon genug!»**  
Schulinformation, Zürich (CH), 21. Juni 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**Autismus bei Kindern und Jugendlichen I**  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW – Masterstudium Kinder- und Jugendpsychotherapie – Modul F, Zürich (CH), 9. Mai 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**Autismus Spektrum Störungen**  
Psychiatrisches Kolloquium «Adoleszentenpsychiatrie» Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 13. November 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**Autismus Spektrum Störungen bei Erwachsenen**  
Qualitätszirkel Zürcher Erwachsenenpsychiater, Zürich (CH), 30. Juni 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**Autismus & Kristof**  
Schulinformation, Küsnacht (CH), 25. Juni 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst des Kanton Zürich**  
Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen (ZüPP), Zürich (CH), 23. Juni 2015

Jenny, Bettina, Psychologin  
**Förderung der emotionalen Kompetenzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus Spektrum Störungen & neuropsychologisches Verständnis der Autismus Spektrum Störungen**  
1. KOMPASS-Basisgruppen-Infoabend für Eltern, Lehrer und weitere Bezugspersonen, Zürich (CH), 19. November 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Förderung der nonverbalen Kommunikation bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus Spektrum Störungen & Informationen zur beruflichen Eingliederung**

3. KOMPASS-Basisgruppen-Infoabend für Eltern, Lehrer und weitere Bezugspersonen, Zürich (CH), 19. März 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Förderung der sozialen Kommunikation bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus Spektrum Störungen & fördertherapeutische Vorgehensweisen**

2. KOMPASS-Basisgruppen-Infoabend für Eltern, Lehrer und weitere Bezugspersonen, Zürich (CH), 22. Januar 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Förderung der Theory of Mind bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus Spektrum Störungen & Zukunftsperspektiven von Menschen mit ASS**

2. KOMPASS-Fortsetzungsgruppe-Infoabend für Eltern, Lehrer und weitere Bezugspersonen, Zürich (CH), 5. März 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Förderung komplexer kommunikativer und interaktioneller Kompetenzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus Spektrum Störungen & Partnerschaft bei Menschen mit ASS**

1. KOMPASS-Fortsetzungsgruppe-Infoabend für Eltern, Lehrer und weitere Bezugspersonen, Zürich (CH), 26. November 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Förderung sozialer Kompetenzen bei Menschen mit ASS am Beispiel der Materialien des KOMPASS-Gruppentrainings**

Lehrgang: Autismus Spektrum Störungen (Modul 7), Therapeutisches & diagnostisches Zentrum für Menschen mit ASS, Graz (A), 12. Juni 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **KOMPASS-Evaluation**

8. Wissenschaftliche Tagung Autismus Spektrum – Autismus über die Lebensspanne, Augsburg (D), 26.-27. März 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Mädchen mit Asperger-Syndrom sind anders?!**

Universitäts-Kinderspital-Tagung der Abteilung Entwicklungspsychiatrie: Autismus beschäftigt – Wissenschaft, Klinik, Alltag, Zürich (CH), 20. August 2015

Jenny, Bettina, Psychologin

## **Neuropsychologische Erklärungsmodelle der autistischen Wahrnehmung & psychotherapeutische Strategien bei der Behandlung von Menschen mit AS am Beispiel von KOMPASS**

Lehrgang: Autismus Spektrum Störungen (Modul 7), Therapeutisches & diagnostisches Zentrum für Menschen mit ASS, Graz (AT), 12. Juni 2015

Karipidis, Iliana, Doktorandin; Pleisch, Georgette, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Grapheme-phoneme integration in the temporal cortex of the prereading brain**

Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015

Karipidis, Iliana, Doktorandin; Pleisch, Georgette, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Grapheme-phoneme integration in the temporal cortex of the pre-reading brain**

Poster. OHBM annual meeting, Honolulu (USA), 14.-18. Juni 2015

Karipidis, Iliana, Doktorandin; Pleisch, Georgette, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Grapheme-phoneme integration in the temporal cortex of the pre-reading brain**

Poster. ZN SYMPOSIUM 2015, Zürich (CH), 11. September 2015

Karipidis, Iliana, Doktorandin; Pleisch, Georgette, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neuropsychologie, Leiter Brainmapping; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Initial grapheme-phoneme integration in prereading children with a familial risk for developmental dyslexia**

Poster. 11th ZHHP Symposium 2015, Zürich (CH), 21. August 2015

Karipidis, Iliana, Doktorandin; Pleisch, Georgette, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neuropsychologie, Leiter Brainmapping; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group

## **Initial grapheme-phoneme integration in prereading children with a familial risk for developmental dyslexia**

Poster. XXXIV. DGKJP-Kongress 2015, München (DE), 4.-7. März 2015

Kienzle, Frederike, Oberärztin; Visiers Würth, Cristina, Barcelona, Tübingen

## **Diagnostische Fallen in der kinderpsychiatrischen Abklärung nach Neumigration in die Schweiz. Normale kindliche Reaktion, Anpassungsstörung oder Psychopathologie?**

Vorträge und Fallinterview 9. Kongress DTPPP «Lebenszeiten und Migration», Psychiatrische Dienste Thurgau, Münsterlingen (CH), 10.-12. September 2015

Kuhn, Christine, Oberärztin

## **DAWBA Diagnostik in der klinischen Versorgung**

Vortrag am Kinder- und Jugendpsychiatrischem Dienst Schwyz, Lachen (CH), 20. Januar 2015

Kuhn, Christine, Oberärztin

## **Kinder psychisch kranker Eltern – wie wird Prävention wirksam?**

Achtes Zürcher Präventionsforum: Kinder als Opfer von Kriminalität – Aktuelle kriminalpräventive Ansätze, Zürich (CH), 16. April 2015

Kuhn, Christine, Oberärztin

## **Psychische Behinderung und Ausgleichsmassnahmen: NAM**

Vortrag an der Kantonsschule Uster, Uster (CH), 18. November 2015

Kuhn, Christine, Oberärztin; Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

## **Mental health screening in adolescents: should we ask youths, parents or both about the impact of psychopathology on their lives?**

XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Kuhn, Christine, Oberärztin; Jenetzky, Ekkehart, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## **Diagnostik: Methoden zur Beurteilung von Psychopathologie, Persönlichkeit und Störungen sowie motorischer Koordinationsstörungen**

Vorsitz Vortragssymposium. XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Mailänder Zelger, Veronika, Oberärztin; Schief, Gabriela, Oberärztin

## **Pharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörungen im Kontext der Familie anhand von Fallbeispielen**

Workshop an der SGZ Fachtagung 2015, Zürich (CH), 5. Dezember 2015

Maric, Angelina, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Impact of acute sleep deprivation and chronic sleep restriction on slow wave activity and vigilance**  
Poster. Gemeinsame Jahresversammlung Swiss Society of Paediatrics & Schweizerische Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie, Interlaken (CH), 11.-12. Juni 2015

Maric, Angelina, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Slow Wave Activity and Vigilance Changes after Acute Sleep Deprivation and Chronic Sleep Restriction**  
Poster. 14 th Clinical Research Day, University Hospital Zürich (CH), 9. April 2015

Maric, Angelina, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Slow Wave Activity and Vigilance Changes after Acute Sleep Deprivation and Chronic Sleep Restriction**  
Poster. 29th Annual Meeting of the Associated Professional Sleep Societies (APSS) – Sleep, Seattle (USA), 6.-10. Juni 2015

Maric, Angelina, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Slow wave activity increase after acute sleep deprivation and after chronic sleep restriction**  
Poster. 45th Annual Meeting of the Society for Neuroscience (SfN) – Neuroscience, Chicago (USA), 16.-21. Oktober 2015

Maric, Angelina, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Vigilance and cortical excitability after acute sleep deprivation and chronic sleep restriction**  
Poster. 1st Symposium of the Clinical Research Priority Program «Sleep and Health», University Hospital Zürich (CH), 16. Januar 2015

Maric, Angelina, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Vigilance and cortical excitability after acute sleep deprivation and chronic sleep restriction**  
Poster. 14th Clinical Research Day, University Hospital Zürich (CH), 9. April 2015

Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin  
**DNA Methylation Patterns in Elderly Former Indentured Childhood Laborers: Implications for Healthy Aging**  
Poster. UFSP «Dynamics of Healthy Aging» site visit, Zürich (CH), 9. September 2015

Marinova, Zoya, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin  
**Serotonin transporter gene hypomethylation predicts impaired antidepressant treatment response**  
University Zürich, Lecture Nr. 1064: «Journal Club: Neuro-biochemische Grundlagen und Forschung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie», Zürich (CH), 3. Juni 2015

Minder, Franziska, Doktorandin; Zuberer, Agnieszka, Doktorandin; Wirth, Linda, Masterstudentin; Drechsler, Renate, Leitung Forschung Neuropsychologie  
**Standardisierte Unterrichtsbeobachtung und Lehrereinschätzung von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit /Hyperaktivitätsstörung (ADHS) vor und nach computergestütztem Einzeltraining**  
Poster. XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Mohr-Jensen, Christina, Aalborg University; Lauritsen, Marlene B, Aalborg University; Koch, Susanne Vinkel, Child and Adolescent Psychiatric Centre, Mental Health Services, Copenhagen Region; Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor

**Validitet af diagnosen Hyperkinetisk Forstyrrelse i Dansk Psykiatrisk Central Register hos børn og unge 1995-2005 [Validity of the diagnosis of ADHD in the Danish Psychiatric Central Register in children and adolescents 1995-2005]**  
Annual Meeting of the Danish Association for Child and Adolescent Psychiatry, Nyborg (DK), 6. März 2015

Mouthon, Anne-Laure, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**High-density electroencephalographic recordings during sleep in children with disorder of consciousness**  
Poster. FZK Retreat, Au (CH), 29. Oktober 2015

Mouthon, Anne-Laure, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Longitudinal changes in the build-up of sleep slow wave activity in young patients recovering from acquired brain injury**  
Poster. 1st Symposium of the Clinical Research Priority Program «Sleep and Health», University Hospital Zürich (CH), 16. Januar 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**«Introversive Störungen» bei Jugendlichen**  
Psychiatrie und Psychotherapie, Update Refresher, Forum für Medizinische Fortbildung, Zürich (CH), 29. Mai 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Arbeit mit psychisch auffälligen Kindern und Jugendlichen, Essstörungen**  
CAS Psychische Störungen, FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, 1. Juli 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Essstörungen**  
CAS Arbeit mit psychisch auffälligen Kindern, FHNW, Olten (CH), 14. Januar 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Essstörungen bei jungen Menschen – frühzeitiges Erkennen und Handeln hilft**  
Fachveranstaltung für Netzwerkpartnerinnen und -partner, Klinik Schlosstal, Winterthur (CH), 21. Mai 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Essstörungen und Psyche bei Kinder und Jugendlichen**  
6th Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders (SFMAD), Zürich (CH), 16. April 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Genderdysphorie im Kindes- und Jugendalter – neue Entwicklungen in Begleitung und Behandlung**  
Kolloquium Kinderklinik, Inselspital, Universitätsklinik für Kinderheilkunde Bern, Bern (CH), 16. Juni 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Geschlechtsidentitätsstörungen**  
Fortbildungsveranstaltung, GiD Luzern, Luzern (CH), 17. September 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Input zum Thema «Jugendsexualität/Sexualpädagogik»**  
Weiterbildung für Praxislehrpersonen Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Zürich, Zürich (CH), 15. Januar 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Kinder und Jugendliche mit Geschlechtsdysphorie – Gesellschaftliche Wahrnehmungen und klinische Leitlinien im Wandel**  
Psychiatrisches Kolloquium «Adoleszentenpsychiatrie» Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 25. September 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Psychiatrie im Spiegel der Gesellschaft: Transidentität und Genderdysphorie im Kindes- und Jugendalter**  
Symposium SGGP Jahreskongress, Bern (CH), 3. September 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Psychische Krisen beim Lernen – Früherkennung und Intervention durch Lehrpersonen**  
Referat VV Lehrer Berufsschule, Zürich (CH), 12. November 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Sind unsere Schülerinnen und Schüler noch normal?**  
Vorlesungsreihe Focus PHSG, Pädagogische Hochschule St. Gallen, Gossau (CH), 4. November 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin  
**Von der Transsexualität zur Genderidentität – neue Wahrnehmungen im Spiegel von Psychiatrie und Gesellschaft**  
Gesamtkonvent (Lehrpersonen), Kantonsschule Uster, Uster (CH), 13. Januar 2015

Pauli, Dagmar, KD, Chefärztin, Stv. Ärztliche Direktorin; Schrärer, Christiane, Psychologin; Hilti, Nadine, in eigener Praxis  
**Hometreatment for adolescents with eating disorders**  
European Council on Eating Disorders (ECED), Heidelberg (DE), 20.- 22. November 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin  
**Lesen... Einblick ins Gehirn**  
Schulvortrag im Rahmen von BrainFair, 1. Sek, Horgen (CH), 17. März 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin  
**Lesen... Einblick ins Gehirn**  
Schulvortrag im Rahmen von BrainFair, 1. Sek, Kloten (CH), 9. März 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin  
**Lesen... Einblick ins Gehirn**  
Schulvortrag im Rahmen von BrainFair, Terranova, Feldmeilen (CH), 20. März 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin; Karipidis Iliana, Doktorandin  
**Neuronal markers of grapheme-phoneme training response for prediction of successful reading acquisition in children at familial risk for developmental dyslexia**  
MR Kolloquium, joint MR center PUK and UCCAP, Zürich (CH), 6. Oktober 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin; Karipidis Iliana, Doktorandin; Brem, Alexandra, Masterstudentin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group  
**Word reading in novice readers: a simultaneous EEG/fMRI study**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin; Karipidis Iliana, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brauchli, Christian, Masterstudent; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group  
**Neural basis of grapheme-phoneme training in children: An EEG-fMRI study on visual print processing**  
Poster. ZNZ SYMPOSIUM 2015, Zürich (CH), 11. September 2015

Pleisch, Georgette, Doktorandin; Karipidis Iliana, Doktorandin; Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brauchli, Christian, Masterstudent; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group  
**Neural basis of grapheme-phoneme training in children: An EEG-fMRI study on visual print processing**  
Poster. OHBM annual meeting, Honolulu (USA), 14.-18. Juni 2015

Röthlisberger, Martina, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Karipidis, Iliana, Doktorandin; Pleisch, Georgette, Doktorandin; Dellwo, Volker, Universität Zürich; Richardson, Ulla, University of Jyväskylä; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group  
**Swiss GraphoGame: Concept and design of a computerised reading intervention in children with high risk for poor reading outcomes**  
Poster. Show'n'tell: Interspeech 2015, Dresden (DE), 6.-10. September 2015

Sara Fatteringer, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Closed-loop auditory stimulation time-locked to the down-phase of sleep slow waves in humans**  
Poster. ZNZ Retreat 2015, Valens (CH), 7.-9. Mai 2015

Sara Fatteringer, Doktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Local slow wave deprivation during sleep by auditory time-locked stimulation based on real time slow wave detection**  
Poster. SSSSC Symposium, Interlaken (CH), 11.-12. Juni 2015

Sara Fatteringer, Doktorandin; Jenni, Oskar G., Kinderspital Zürich; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Local slow wave deprivation during sleep by auditory stimulation based on real time slow wave detection**  
Poster. KFSP Evaluation 2015

Schenker, Tanja, Psychologin  
**Systeme: Familie**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 3. September 2015

Schenker, Tanja, Psychologin  
**Systeme: Schule**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 24. August 2015

Sieber, Simone, Psychologin  
**Behaviorale Interventionen**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 29. Juni 2015

Sieber, Simone, Psychologin  
**Datennahme, Sprache II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 8. Juni 2015

Sieber, Simone, Psychologin  
**Funktionen von Verhalten**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 19. Juni 2015

Sieber, Simone, Psychologin  
**Förderbereiche und Programm-Modi II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 10. Juni 2015

- Sieber, Simone, Psychologin  
**Generalisierung**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich(CH), 15. Juni 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Geschichte und Hintergrund ABA II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 8. Mai 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Kommunikation im Alltag II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 29. Mai 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Lehrmethoden II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 1. Juni 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Overlaps durchführen**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 29. Juni 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Prinzipien/Konzepte/Geschichte BA/ABA I**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 16. Juli 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Schulbegleitung**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 3. Juli 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Schweigepflicht und Professionalität**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs II, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 25. August 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Schweigepflicht und Professionalität**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 29. April 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Teamtraining bis Basisniveau**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 6. Juli 2015
- Sieber, Simone, Psychologin  
**Verstärkung II**  
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 18. Mai 2015
- Sommer, Stefan, ETH Zürich; Hauser, Tobias, Postdoktorand; Iannaccone, Reto; Doktorand; Kozerke, Sebastian, ETH Zürich; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group; Seifritz, Erich, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
**Novel Super-Resolution Tractography Density Marker for Tract Based Spatial Statistics**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH), 17. November 2015
- Sommer, Stefan, ETH Zürich; Hauser, Tobias, Postdoktorand; Iannaccone, Reto; Doktorand; Kozerke, Sebastian, ETH Zürich; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Brem, Silvia, Leiterin Developmental Neuroimaging Group; Seifritz, Erich, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Stämpfli, Philipp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
**Novel Super-Resolution Tractography Density Marker for Tract Based Spatial Statistics**  
Poster. OHBM annual meeting, Honolulu (USA), 14.-18. Juni 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Der langfristige Verlauf von kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Luzern, Luzern (CH), 18. Juni 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Die familiäre Übertragung psychischer Störungen über drei Generationen**  
32. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Salzburg (AT), 19.-21. Februar 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Eating disorders – epidemiology and outcome. Psykiske problemer i ungdommen [Psychische Probleme im Jugendalter]**  
Nordisk Konference 2015, Rebild Bakker (DK), 29.-30. April 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Entwicklungspsychopathologie der Adoleszenz**  
ZInEP Tagung: Herausforderungen in der psychiatrischen Versorgung, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 17. September 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Entwicklungspsychopathologie der Adoleszenz**  
Forensisch-Psychiatrische Klinik, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Basel (CH), 24. August 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Family aggregation of major mental disorders in children and adolescents**  
Department of Psychiatry, Oxford University (UK), 13. Oktober 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Family Aggregation of Mental Disorders in the Danish Nationwide Three Generations Study**  
Annual Meeting of the Danish Association for Child and Adolescent Psychiatry, Nyborg (DK), 6. März 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Langzeitverläufe psychischer Störungen vom Kindes- und Jugendalter in das Erwachsenenalter**  
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Basel (CH), 24. August 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Long-term outcome of ADHD**  
9th International Conference on ADHD, Berlin (DE), 9. Mai 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Nehmen die Häufigkeiten für psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu?**  
Fachbereich Psychologie, Universität Marburg (DE), 15. September 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**Psykiske problemer i ungdommen [Psychische Probleme im Jugendalter]**  
Convenor. Nordisk Konference 2015, Rebild Bakker (DK), 29.-30. April 2015
- Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**The association between medication for ADHD and cancer**  
The 5th World Congress on ADHD, Glasgow (UK), 28.-31. Mai 2015

Steinhausen, Hans-Christoph, emeritierter Professor  
**The challenges of disruptive behavior disorders for child and adolescent psychiatry**

Key Lecture. Swedish Child Neuropsychiatric Association, Stockholm (SWE), 16. März 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Aufrechterhaltung der Therapie nach 2 Jahren**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 25. November 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Datennahme und Sprache**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 6. März 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Essen/Schlafen**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 2. September 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**IU**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 9. Januar 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**LAP/ADOS/Diagnostik ASS**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 30. September 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Lehrmethoden I und II**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 4. Februar 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Lehrmethoden/Prozeduren/Techniken I**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 10. August 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Prinzipien/Konzepte/Geschichte BA/ABA II**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Supervisoren-Assistenz-Kurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 7. August 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Programmplanung/Flowchart**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 28. Oktober 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**UV**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 18. März 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**VB-Mapp**

Theoriekurse ABA/FIVTI: Elternkurs, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Zürich (CH), 1. Juli 2015

Studer, Nadja, Psychologin

**Verhaltensanalytische Massnahmen in der therapeutischen Arbeit bei ASS**

Postgraduale Weiterbildung in systemischer und kognitiv-behavioraler Psychotherapie, Basel (CH), 24. April 2015

Tagwerker Gloor, Frederika, wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Tic-Störungen im Kindes- und Jugendalter**

Öffentliche Vorträge im Rahmen des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kolloquiums am KJPD Zürich, Zürich (CH), 9. April 2015

Tüshaus, Laura, Universität Zürich; Balsters, Joshua, ETH Zürich;

Schläpfer, Anthony, Doktorand; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie, Leiter Brainmapping; Achermann, Peter, Universität Zürich

**Resting State Networks in Subjects under Low and High Sleep Pressure**

Poster. OHBM annual meeting, Honolulu (USA), 14.-18. Juni 2015

Vogt, Edith, Psychologin

**Autismus und Schmerz**

13. Autismus Forum, Stiftung Kind und Autismus, Urdorf (CH), 23. Oktober 2015

Vogt, Edith, Psychologin

**Autismus-Spektrum-Störungen**

Themenspezifische Supervision, Zürich (CH), 6. Mai 2015

Vogt, Edith, Psychologin

**Diagnostik bei Autismus-Spektrum**

Themenspezifische Supervision, Zürich (CH), 3. Juni 2015

Vogt, Edith, Psychologin

**Schulspezifische Interventionen bei ASS**

Themenspezifische Supervision, Zürich (CH), 1. Juli 2015

Vogt, Edith, Psychologin

**Diagnostik bei Asperger-Syndrom**

5. Diagnostik-Kongress zhaw, Zürich (CH), 23. April 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**Abschluss und Feedback**

3. Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH), 6. Februar 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**Abschluss und Feedback**

2. Runde des 3. Curriculums Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH), 2. Juli 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**ADHS und Schulalltag**

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung und Lehrpersonen (ZAL), Zürich (CH), 5. November 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**ADHS: Übergang vom Kind zum Erwachsenen**

«Ordnung & Chaos», 17. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM), Luzern (CH), 25.-26. Juni 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**Angst, Zwang, Depression**

Fortbildung an der Schulzahnklinik Aussersihl, Zürich (CH), 22. Januar 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**Bedeutung genetischer Faktoren bei Zwangsstörungen mit frühem und spätem Beginn – Was bedeuten aktuelle genetische Befunde für die Praxis und den einzelnen Patienten?**

XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE), 4.-7. März 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin

**Co-morbidity disorders – children and adolescents I**

Chair. The 5th World Congress on ADHD, Glasgow (UK), 28.-31. Mai 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Das Kind mit ADHS. Ursachen und Therapie von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung)**  
4. Schweizerische Jahrestagung für SZPI 2015, Olten (CH),  
3. November 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**DiskutantIn zum Thema «Besonderheiten der Pharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Pharmakodynamik und Pharmakokinetik)»**  
3. Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH),  
6. Februar 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**DiskutantIn zum Thema «Pharmakotherapie der Persönlichkeitsstörungen»**  
2. Runde des 3. Curriculums Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH), 2. Juli 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**DiskutantIn zum Thema «Pharmakotherapie der Persönlichkeitsstörungen»**  
3. Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH),  
6. Februar 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Einbezug der Familie in die Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörungen**  
SGZ Fachtagung 2015, Zürich (CH), 5. Dezember 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Gibt es eine Überdiagnostik und Übertherapie der Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitätsstörung – Der Spagat zwischen dem Anspruch evidenzbasiert zu handeln und dem klinischen Alltag**  
Eine interdisziplinäre Fort- und Weiterbildungsveranstaltung,  
Essen (DE), 17. Dezember 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Grusswort und Einleitung**  
radiz Symposium 2015, Zürich (CH), 26. November 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Introduction of Neurobiochemistry Lab – Child and Adolescent Psychiatry**  
Schlieren psychiatric research groups scientific exchange, Schlieren (CH),  
9. Juni 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Neues zu Grundlagen und Therapie von Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter**  
5. Netzwerktreffen. Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Dresden (DE), 28. Oktober 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**New advances in ADHD diagnosis**  
Co-Chair. The 5th World Congress on ADHD, Glasgow (UK),  
28.-31. Mai 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Pharmakotherapie der ADHS**  
3. Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH),  
6. Februar 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Pharmakotherapie der ADHS**

2. Runde des 3. Curriculums Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters, Universitätskliniken Zürich, Basel und Bern, Zürich (CH), 2. Juli 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Tics und ADHS**  
Fortbildung an der Schulzahnklinik Aussersihl, Zürich (CH),  
22. Januar 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Young Scientists' Session II**  
Co-Chair. The 5th World Congress on ADHD, Glasgow (UK),  
28.-31. Mai 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Über den Umgang mit schwierigen Patienten**  
Fortbildung «Alles ist schwierig, bevor es leicht wird», Augenklinik des UniversitätsSpital Zürich, Zürich (CH), 19. November 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Überblick Kinder-, Jugend-, Adoleszentenpsychiatrie**  
Psychiatrisches Kolloquium «Adoleszentenpsychiatrie» Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 18. September 2015

Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin; Wewetzer, Gunilla, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Köln; Wewetzer, Christoph, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Köln  
**Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit einer Zwangsstörung: Therapie der Zwangsstörung – State-of-the-Art und neue therapeutische Entwicklungen**  
Vorsitz Fortbildungskurs. XXXIV. DGKJP-Kongress, München (DE),  
4.-7. März 2015

Wehrle, Flavia, Doktorandin; Latal, Bea, Kinderspital Zürich; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**EEG Sleep Slow Wave Activity as a Marker of Load-dependent Executive Function Deficits in Very Preterm Children and Adolescents**  
Poster. 1st Congress of Joint European Neonatal Societies (jENS), Budapest (HUN), 16.-20. September 2015

Wehrle, Flavia, Doktorandin; Latal, Bea, Kinderspital Zürich; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Reduced Sleep Spindle Activity May Reflect Impaired Thalamocortical Connectivity in Very Preterm Children**  
Poster. 1st Symposium of the Clinical Research Priority Program «Sleep and Health» University Hospital Zürich (CH), 16. Januar 2015

Wehrle, Flavia, Doktorandin; Latal, Bea, Kinderspital Zürich; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Reduced Sleep Spindle Activity May Reflect Impaired Thalamocortical Connectivity in Very Preterm Children**  
Poster. Gemeinsame Jahresversammlung Swiss Society of Paediatrics & Schweizerische Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie, Interlaken (CH), 11.-12. Juni 2015

Wehrle, Flavia, Doktorandin; Latal, Bea, Kinderspital Zürich; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Working Memory Ability and Topographical Distribution of Sleep Slow Wave Activity in Children and Adolescents**  
Poster. Pediatric Academic Societies (PAS) Annual Meeting, San Diego (USA), 25.-28. April 2015

Wehrle, Flavia, Doktorandin; Latal, Bea, Kinderspital Zürich; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter Electrophysiology and Sleep Group  
**Working Memory Ability and Topographical Distribution of Sleep Slow Wave Activity in Children and Adolescents**  
Poster. 14th Clinical Research Day, University Hospital Zürich (CH),  
9. April 2015

## Vorträge und Poster 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin  
**Autism Spectrum Disorders**  
Biology 404, «Diseases of the nervous system», KJPD Zürich,  
Zürich (CH), 23. April 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin  
**Genetic and epigenetic investigation on ADHD**  
Schlieren psychiatric research groups scientific exchange, Schlieren (CH),  
9. Juni 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin  
**Komorbide Störungen bei ADHS in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Inanspruchnahmepopulation – eine Studie des KJPD Zürich**  
MLK KJPD Zürich, Zürich (CH), 15. Januar 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin; Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter  
**Externalisierende Störungen bei Jugendlichen: ADHS**  
Psychiatrie und Psychotherapie, Update Refresher,  
Technopark Zürich (CH), 28.-30. Mai 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin;  
Müller, Rea, Masterstudentin; Dogan, Asli Aybike, Bachelor Praktikantin; Ball, Juliane, Psychologin; Brons, Niklas, ZADZ; Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Family-based and case-control association studies of the dopamine and serotonin transporter gene in children and adolescents with attention-deficit/hyperactivity disorder**  
Poster. ZNZ SYMPOSIUM 2015, Zürich (CH), 11. September 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin;  
Müller, Rea, Masterstudentin; Dogan, Asli Aybike, Bachelor Praktikantin; Ball, Juliane, Psychologin; Brons, Niklas, ZADZ; Grünblatt, Edna, Professorin, Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**Serotonin- and dopamine-transporter gene variants association with attention-deficit hyperactivity disorder in family and case-controls**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH),  
17. November 2015

Werling, Anna, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Assistenzärztin;  
Walitza, Susanne, Professorin, Ärztliche Direktorin  
**About Variability of Comorbidity in ADHD: New findings of comorbidity in a clinically referred sample of children and adolescents with attention deficit/hyperactivity disorder in Switzerland**  
Poster. The 5th World Congress on ADHD, Glasgow (UK),  
28.-31. Mai 2015

Wilhelm, Ines, Postdoktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
Memory cueing during sleep benefits the transformation of these memories in children and adolescents  
Poster. 1st Symposium of the Clinical Research Priority Program „Sleep and Health“, University Hospital Zürich (CH), 16. Januar 2015

Wilhelm, Ines, Postdoktorandin; Huber, Reto, Forschungsgruppenleiter  
Electrophysiology and Sleep Group  
**Memory cueing during sleep benefits the transformation of these memories in children and adolescents**  
Poster. Gemeinsame Jahresversammlung Swiss Society of Paediatrics & Schweizerische Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie, Interlaken (CH), 11.-12. Juni 2015

Zuberer, Agnieszka, Doktorandin  
**Learning to Regulate Slow Cortical Potentials: a Study on the Diversity of Learning Patterns and Possible Mediator Variables in Neurofeedback Training in Children with ADHD**  
Poster. Eunethydis Meeting, Stockholm (SWE), 7.-10. Oktober 2015

Zuberer, Agnieszka, Doktorandin; Drechsler, Renate, Leitung Forschung Neuropsychologie; Minder, Franziska, Doktorandin  
**Learning of self-regulated brain activity during neurofeedback training in children with ADHD**  
Poster. Neurizons, Göttingen (DE), 26.-29. Mai 2015

Zuberer, Agnieszka, Doktorandin; Minder, Franziska, Doktorandin; Drechsler, Renate, Leitung Forschung Neuropsychologie  
**Learning of EEG – Self-Regulation in SCP-Neurofeedback Training of Children with ADHD**  
Poster. 2nd Burghölzli Psychiatry Meeting, Zürich (CH),  
17. November 2015



### **Impressum**

Herausgeber: Universitätsklinik  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst  
des Kantons Zürich

Fotografie: Linda Pollari, Zürich

Gestaltung: Gabriela Kupferschmidt Mäder, Visuelle Gestalterin SWB

Druck: kdmz Zürich





**Universitätsklinik  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer  
Dienst des Kantons Zürich**

Neumünsterallee 9  
CH-8032 Zürich

**ab 1. Januar 2016:  
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und Psychotherapie**

Neumünsterallee 9  
CH-8032 Zürich  
Telefon +41 (0)43 499 26 26  
kjpp@puk.zh.ch  
www.pukzh.ch